



**Universität
Zürich** UZH

Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Akademischer Bericht 2012

**Leitung in der Berichtsperiode:
Frau Prof. Dr. Susanne Walitza, Ordinaria**

Neumünsterallee 9
8008 Zürich
043 499 27 32
E-Mail: susanne.walitza@kjpdzh.ch

Zusammenfassung (Management Summary)

Der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst (KJPD) des Kantons Zürich / Universitätsklinik Zürich ist europaweit eine der grössten Einrichtungen für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie. Der KJPD beherbergt im Zentrum an der Neumünsterallee 3, 9 und in der Billrothstrasse eine Poliklinik, einen stationären Jugendlichenbereich, eine Tagesklinik für Jugendliche und eine Tagesklinik für Kinder. Im sogenannten Zentrum arbeiten auch die Forscher der Abteilungen Brainmapping, Neuropsychologie, Bildgebung und Evaluation. Eine enge Vernetzung von Klinik und Forschung wird angestrebt und gefördert. Eine Bibliothek für spezifische Fachliteratur zu Kinder- und Jugendpsychiatrie und – psychologie, sowie zur Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters wird an der Neumünsterallee 9 geführt. Ebenfalls zum KJPD gehören die Fachstelle Forensik, die aufgrund ihrer Entwicklung heute den Namen Kinder- und Jugendforensik trägt, sowie die stationäre Einrichtung für Kinder, die Brüschhalde in Männedorf. Der KJPD hat den ambulanten Leistungsauftrag für den ganzen Kanton und versorgt die Kinder und Jugendlichen möglichst familienah mit sieben Regionalstellen (Dietikon, Bülach, Winterthur, Wetzikon, Uster, Zürich Nord Oerlikon, Horgen). Am Campus Irchel wurde seit Antritt der neuen Lehrstuhlinhaberin ein Neurobiochemisches Labor (Nasslabor) eingerichtet und etabliert. Zeitgleich konnte gemeinsam mit der Psychiatrischen Universitätsklinik ein Bildungszentrum etabliert werden. Beide Forschungsschwerpunkte haben sich im Jahr 2012 etabliert und konsolidiert. Das Zentrum und alle Einrichtungen des gesamten KJPD sind als Universitätsinstitutionen anerkannt. In der Kinder- und Jugendforensik werden Dienstleistungen für die Justiz erbracht, die sich über die strafrechtliche Begutachtung von Kindern und Jugendlichen, therapeutische Angebote für jugendliche Straftäter und die Versorgung von Jugendlichen in Gefängnissen erstrecken. Für die Philosophische Fakultät werden für das frühere Nebenfach Psychopathologie des Kindes- und Jugendalters Lizenziatsbetreuung und Studienberatung erbracht und Abschlussprüfungen (3tägige Hausarbeiten und mündliche Abschlussprüfungen) abgenommen. Bis 2015 ist den StudentInnen vom philosophischen Dekanat ein Abschluss im Nebenfach PPKJ zugesichert. Seit 2 Jahren werden für den Masterstudiengang Psychologie Lehrangebote in der Neuropsychopharmakologie und zu spezifischen Störungsbildern angeboten sowie Master- und Promotionsarbeiten betreut. Pro Jahr nimmt der KJPD in den verschiedenen Einrichtungen und im Autismusbereich mehr als 45 PsychologiepraktikantInnen auf. Der KJPD bittet für mehr als 20 Psychologen im Praktischen Jahrs (PGs) Ausbildungsplätze an.

Die primäre klinische Aufgabe des KJPD besteht in der ambulanten, teilstationären und stationären kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgung im gesamten Kanton Zürich. Neben der Diagnostik und Therapie werden im Rahmen dieser Versorgung Hilfen für Eltern, Kinder und Jugendliche bei psychischen, familiären, erzieherischen und sozialen Problemen geleistet. Das Angebot umfasst medizinische und psychologische Abklärungen sowie Beratungen und Therapien. Ferner werden Dienstleistungen im Rahmen von Konsiliardiensten für andere Kliniken, psychosoziale Beratungseinrichtungen sowie Institutionen der ausserfamiliären Erziehung erbracht, zivilrechtliche Gutachten für Gerichte und Versicherungen erstellt und präventive Aktivitäten in Verbindung mit anderen Institutionen geleistet. In der Berichtsperiode wurden Spezialambulanzen für Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörungen (ADHS) sowie für Tic- und Zwangsstörungen weiter etabliert, die jeweils auch wesentliche Beiträge für die Forschung leisten und bei der Drittmittelwerbung liefern konnten (SNF-Projekt, EU-Projekt, Projekte mit der Industrie). Schon bestehende Spezialambulanzen für Autismus und die Früherkennung von Psychosen wurden weiter ausgebaut und sind ebenfalls wichtige Pfeiler in der translationalen Forschung. Auch hier bestehen enge Vernetzungen mit drittmittelgeförderten Projekten (Zinep, Au-

tismus-Netz). Neben den neuen Zürcher Programmen zur Behandlung von Autismus, oppositionellen Störungen und Zwangsstörungen wurden 2012 Programme zur Behandlung von Angststörungen veröffentlicht und auch Elternprogramme entwickelt, welche sowohl von der Fachwelt als auch von den Medien mit grossem Interesse aufgenommen wurden. Alle Verfahren wurden in bekannten Verlagen publiziert. Der Dienstleistungsauftrag der Kinder- und Jugendforensik hat sich über die strafrechtliche Gutachtenserstellung und das Angebot deliktspezifischer Therapien auf die kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung der im Gefängnis Limmattal inhaftierten jugendlichen Straftäter ausgedehnt.

In der Berichtsperiode wurden neben diesen Dienstleistungen im Bereich der Versorgung umfangreiche Beiträge zur Lehre und Forschung erbracht. In der Medizin wurde gemeinsam mit der Erwachsenenpsychiatrie ein Schwerpunkt Psychiatrie etabliert. Der KJPD bietet u.a. Vorlesungen und Seminare im „Mantelstudium“, in „Psyche und Verhalten“, in „Vertiefung Psychiatrie“ und im „Praktischen Studentenkurs“ an. Hier werden auch innovative Lernmodule entwickelt und vorangetrieben. Der KJPD beteiligt sich aktiv an den neuen Staatsexamensprüfungen. In der Ausbildung ist die Institution neben der Lehre im Medizinstudium auch in der Lehre des Psychologie-, des Jura-, des Biologiestudiums, der Weiterbildung von Spezialärzten für Kinder- und Jugendpsychiatrie, der Postgraduiertenausbildung von Psychologen sowie der Fortbildung im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie tätig gewesen. Der KJPD hat mit den Universitätskliniken Bern und Basel ein Angebot zur Psychotherapie- und Psychopharmakotherapieausbildung geschaffen, das erstmals ab 2012 in Anspruch genommen werden konnte. Diese Angebote wurden von den Ausbildungskandidaten hervorragend evaluiert.

Im Bereich der Forschung wurden als neue Forschungsschwerpunkte das Neurobiochemische Labor des KJPD an der Uni Irchel und das Bildgebungszentrum PUK/KJPD im Rahmen der Hochspezialisierten Medizin eingerichtet. Beide Bereiche haben sich im Jahr 2011 voll etabliert und im Jahr 2012 erfolgreich konsolidiert. Es wurden gleichzeitig neue kompetitiv ausgeschriebene Drittmittel für die multimodale Bildgebung und Genetik eingeworben, zahlreiche Projekte in mehreren Schwerpunktbereichen unter Einsatz von kompetitiv eingeworbenen Drittmitteln durchgeführt sowie Kooperationen auf nationaler und internationaler Ebene realisiert und weiter gestärkt. Im Rahmen der Nachwuchsförderung wurden auch nochmals 2012 Mittel für spezifische Frauenförderung (z.B. SNF Marie Heim Vöglin Stipendium) am KJPD akquiriert. Der KJPD engagiert sich aktiv an Mentoringprogrammen und im Rahmen der Gleichstellung der Geschlechter wurden mehrere wesentliche Kaderpositionen mit qualifizierten Frauen besetzt (Abteilungsleitung im Biochemisches Labor und in der Bildgebung, Beförderungen zu Chefärztinnen).

Der KJPD hat vom 30.-31. August 2012 den Jahreskongress der SGKJPP der Schweizerischen Gesellschaft für Kinder und Jugendpsychiatrie 2012 zum Thema Früherkennung und Frühintervention von psychischen Störungen im Kindes- und Jugendalter in Zürich ausgerichtet. Zahlreiche sogenannte Clinical tracks, Symposien und State of the Art Vorträge wurden von namhaften nationalen und internationalen Referenten besetzt. Für den Nachwuchs wurden ein Symposium für Young Researchers angeboten und ein Posterpreis vergeben. Für den gesamten Kongress und die einzelnen Veranstaltungen konnte ein bislang nie dagewesener Teilnahmerecord von knapp 800 Fachpersonen erreicht werden. Wie auch im letzten Jahr fand Ende des Jahres der Forschungstag der Psychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie statt, an dem die Forschungstätigkeit der verschiedenen Abteilungen des KJPDs präsentiert wurden. Gemeinsam mit der Psychiatrischen Klinik USZ organisierte der KJPD die jährliche Tagung der Schweizerischen Gesellschaft für Zwangsstörungen. Wie im Anhang ersichtlich war der

KJPD an zahlreichen nationalen und internationalen Kongressen vertreten und hat Experten an den KJPD eingeladen.

In der Nachwuchsförderung konnte der KJPD eine Reihe von Qualifikationsarbeiten in der Medizin, Psychologie und Biologie (Promotionen) abschliessen.

Die Lehrstuhlinhaberin übernahm das Präsidium der berufspolitisch bedeutsamen schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Leitenden Ärzte und Chefärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und wurde als Vertreterin der Kinder- und Jugendpsychiatrie in den Vorstand des SMHC (Swiss Mental Health Care) der Vereinigung der Direktoren der institutionellen Psychiatrie gewählt. Im Berichtsjahr konnten, wie schon in den vorangegangenen Jahren, die Anzahl von hochrangigen Publikation und die Einwerbung von Drittmitteln gesteigert werden.

1 Allgemeine Einschätzung

1.1 Wo stehen wir heute: Standortbestimmung

Die Forschung des KJPD konzentriert sich auf folgende drei Themenschwerpunkte:

- (1) Multimodale Bildgebung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie
- (2) Biochemie und Genetik in der Entwicklungspsychopathologie
- (3) Klinische Forschung, Public Mental Health und Evaluation

Im ersten Schwerpunkt (1) „Multimodale Bildgebung“ bzw. „Multimodal Neuroimaging“ in der Kinder- und Jugendpsychiatrie hat sich der KJPD mit der Expertise zur simultanen Bildgebung mittels fMRT und EEG eine international anerkannte und geschätzte Expertise erworben, und nimmt damit im Entwicklungsbereich eine Führungsrolle ein. Dieser Bereich ist in der neurowissenschaftlichen Forschung der Universität und der ETH eingebettet und sowohl am Standort als auch international mit hervorragenden Forschergruppen vernetzt. Für die Projekte wurden in beachtlichem Umfang nationale und internationale Förderungsmittel (über SNF, Stiftungen, EU) eingeworben. Im Rahmen der „Hochspezialisierten Medizin“ wurden gemeinsam von der Psychiatrischen Universitätsklinik (PUK) und dem KJPD Mittel für ein Exzellenzzentrum für Bildgebung akquiriert, welches im Jahr 2010 bereits eingerichtet werden konnte und ab 2011 für den Forschungsstart zur Verfügung stand. Die Inbetriebnahme des neuen MR Zentrums hat dem KJPD ermöglicht, die Forschung im Bereiche MRT und kombinierte EEG-fMRT Bildgebung weiter auszubauen und weitere Kooperationen einzugehen. Verschiedene Störungen im Kindes- und Jugendalter werden mit bildgebenden Verfahren am neuen Bildgebungszentrum der PUK und des KJPD oder auch an den MRT-Geräten unserer Kooperationspartner am Universitätskinderspital und Universitätsspital Zürich erforscht. Im Fokus standen im Jahre 2012 die Aufmerksamkeits-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) und die Lese-Rechtschreibstörung (Dyslexie) sowie Zwangsstörungen über die Altersspanne. Diese Störungen haben eine hohe Prävalenz, treten im Laufe der Kindheit auf, können unbehandelt die schulische und emotionale Entwicklung von Kindern stark beeinträchtigen und persistieren sehr häufig bis ins Erwachsenenalter, was eine Zusammenarbeit in diesem Rahmen besonders sinnvoll macht. Vertieftes Verständnis der betroffenen Netzwerke im Hirn

bei Störungen im Kindes- und Jugendalter sind notwendig um störungsspezifische Ursachen zu detektieren, bestehende Therapien und Trainings zu verbessern und neue gezielte Trainings und Therapien zu entwickeln. Untersuchungen am Kind und an jugendlichen Patienten sind auch deshalb besonders wertvoll, da die Resultate in der Regel weniger durch Medikation(en), Therapien, und Chronizität beeinflusst sind. Vergleiche zwischen verschiedenen Patientengruppen erlauben einen vertieften Einblick über störungsspezifische und unspezifische Unterschiede betroffener Netzwerke im Hirn. Im Weiteren engagiert sich der KJPD auch im Projekt „Früherkennung und Frühbehandlung psychotischer und bipolarer Störungen“ im Rahmen des Zürcher Impulsprogrammes zur nachhaltigen Entwicklung der Psychiatrie. Neben der Erforschung bestimmter Störungsbilder des Kinder- und Jugendalters ist der KJPD auch aktiv an der Methodenentwicklung im Bereich simultaner EEG/fMRT-Bildgebung tätig. Insbesondere die Anwendung und Analyse von EEG im MRT wird laufend weiterentwickelt und für Projekte mit Kindern, Erwachsenen und verschiedenen Patientengruppen erfolgreich eingesetzt.

Im Rahmen des 2. Forschungsschwerpunktes (2) „Biochemie und Genetik in der Entwicklungspsychopathologie“ wurde die Konsolidierung des Neurobiochemischen Labors des KJPD am Irchel fortgesetzt. Der Forschungsschwerpunkt widmet sich genetischen Entwicklungsaspekten in Interaktion mit Umweltbedingungen. Es werden genetische, epigenetische und biochemische Methoden eingesetzt um die komplexen Phänotypen und Entwicklungsphasen zu identifizieren. Eine enge translationale Verbindung in die Klinik wird etabliert und auch eine enge Vernetzung zu den bildgebenden Verfahren für eine multimodale und interdisziplinäre Ursachenforschung wird gestärkt. Des Weiteren werden im Neurobiochemischen Labor u.a. Wirkungsweisen von Pharmaka, vorangestellt das Methylphenidat, aber auch von serotonerg wirksamen Phamaka, im Zellmodell untersucht.

(3) Klinische Forschung, Public Mental Health und Evaluation

Als eine der grössten kinderpsychiatrischen Versorgungseinrichtung der Schweiz ist neben der Grundlagenforschung die klinische Forschung und Evaluation (3) ein dringendes Anliegen. Es werden daher laufend neue diagnostische und therapeutische Methoden entwickelt und evaluiert. So wurde am KJPD erstmals tomographisches Neurofeedback bei Kindern mit ADHS untersucht, d.h. dass die Aktivität einer bestimmten Hirnregion zurückgemeldet und gezielt trainiert wird. Der Vergleich mit neu entwickelten EMG-Biofeedback-Methoden ermöglicht spezifischere Aussagen über Wirkmechanismen des Neurofeedbacktrainings als bisher. Für Kinder- und Jugendliche mit Zwangsstörungen wurde ein computergestütztes Therapiespiel entwickelt, mit dem auf spielerische Weise verhaltenstherapeutische Inhalte vermittelt werden. Im Autismusbereich wurde ein neu entwickeltes Therapieprogramm für Jugendliche mit Aspergersyndrom, KOMPASS, veröffentlicht, das nun evaluiert wird. Eine neu veröffentlichtes Manual zur Behandlung von Angststörungen wurde bereits im Rahmen eines DFG Projektes evaluiert. Am KJPD wurden ausserdem verschiedene Studien zur klinischen Validierung und Normierung von diagnostischen Instrumenten durchgeführt, z.B. der deutschsprachigen Adaptation der Conners 3D Skalen.

1.2 Wo wollen wir hin: Ziele in den nächsten Jahren

1.2.1. Multimodale Bildgebung

Die neurowissenschaftliche Forschung mittels Bildgebung verfolgt hauptsächlich vier Ziele:

- Bestimmung von störungsspezifischen und störungsübergreifenden Biomarkern für verbesserte Diagnose und/oder Früherkennung von umschriebenen Entwicklungsstörungen und psychiatrischen Störungen im Kindes- und Jugendalter.
- Vergleich der Entwicklungsverläufe umschriebener Hirnnetzwerke bei Gesunden und Patienten vom Kindes- ins Erwachsenenalter.
- Bildgebung zum Nachweis von Plastizität durch spezifische und unspezifische Trainings- / und Therapieeffekte im Hirn und Entwicklung spezifischer bildgebungsbasierter Therapien (z.B. tomographisches oder rt-fMRI Neurofeedback).
- Erfassung von genetischen Subtypen mit einheitlichen neuronalen Störungsprofilen und Therapieantworten.

Diese Ziele werden mit der Durchführung von eigenständigen, über Drittmittel geförderten Projekten, aber auch über Kollaborationen mit regionalen (Universitätskinderspital Zürich, Universitätsspital Zürich, psychiatrische Universitätsklinik Zürich, etc.), nationalen und internationalen Partnern verfolgt.

1.2.2. Biochemie und Genetik in der Entwicklungspsychopathologie

Im Berichtsjahr wurde die Einrichtung des Labors an der Uni Irchel fortgesetzt, so dass sowohl Routine- als auch Spezialuntersuchungen durchgeführt werden können. Diese Methoden umfassen u.a. (a) Extraktion von DNA/ RNA/ Proteinen aus Gewebe (z.B. post-mortem brain or animal models), Blut und Speichel, (b) Genotypisierung sowie Copy Number Variations (CNVs) mittels real-time PCR, RFLP inklusive Taq Man assays, (c) Epigenetische Analysen (z.B. Methylierung, high-resolution melting (HRM)), (d) Konzentrationsmessungen von Proteinen via Western blot und ELISA; Lumineszenz- und Fluoreszenz-Assays, (e) Messung von Enzymaktivität, (f) Gen-Expressions-Analysen mittels quantitative real-time PCR, (g) Neuronale Zellkulturen für die Herstellung von Zelllinien und primären Zellkulturen, (h) real-time monitoring für Zell-Wachstum via xCELLigence (Roche), (i) Nutzung von Lymphoplastoid-Zellkulturen und Kulturen von Patientenblut.

Ende 2011 wurde ein neues sogenanntes "life-cell imaging system" etabliert um mit Studien zu beginnen, die die Zellentwicklung (Wachstum, Proliferation, Apoptose etc.) life per Imaging Mikroskop nachzuverfolgen. Mittels diesen Laborstudien sollen Biomarker und genetische sowie biochemische Risiko-Faktoren für entwicklungspsychiatrische Störungsbilder, wie Autismus, ADHS, und Zwangsstörungen gefunden werden. Diese Marker sollen das Wissen betreffend Frühdiagnose und neuer pathologisch begründbarer Therapieoptionen erweitern. Ebenfalls sollen z.B. Biomarker für Therapieresponse auf Psychopharmaka detektiert werden. Gerade im Kindesalter sollten Therapieversuche auf das unbedingt nötige begrenzt werden. Da die meisten psychiatrischen Störungen eine hohe Heritabilität haben, gehen wir sowohl in der Pathogenese als auch in der Therapieresponse von einer hohen Bedeutung genetischer Varianten aus, die wahrscheinlich in den Personen unterschiedlich wirken und einer personalisierten Medizin bedürfen. Die Untersuchung von ebenfalls bedeutsamen Umweltbedingungen werden mit epigenetischen Analysen vervollständigt. Biomarker in Patienten und wenn möglich deren Familien werden hierfür vor und nach Therapie untersucht.

Ein zweiter Schwerpunkt ist die Analyse der funktionellen Bedeutung von genetischen Varianten. Zur Untersuchung der Bedeutung z.B. von Varianten im *HTR2A* Rezeptor-Gen, das mit frühen Zwangsstörungen auffällig assoziiert ist, nutzen wir neuronale Zelllinien und primäre Zelllinien um Effekte von *HTR2A* - Agonisten und - Antagonisten zu untersuchen. Parallel werden Lymphoblastoidzellen von

Patienten mit Zwängen mit denjenigen von Gesunden verglichen, um funktionelle Effekte von spezifischen Mutationen des *HTR2A* zu sehen. Ähnliche Untersuchungen werden ebenfalls in post-mortem Hirngewebe durchgeführt.

Im Weiteren sollen funktionelle Studien untersuchen, wie Medikamente z.B. das viel diskutierte Methylphenidat (Ritalin) in der Zelle wirken. Neben der Erforschung der Wirkungen und Nebenwirkungen sollen auch Möglichkeiten der Entwicklung neuer Präparate auf diese Weise detektiert werden.

1.2.3. Klinische Forschung

Wichtigstes Ziel in diesem Bereich ist die Entwicklung und Evaluierung von diagnostischen und therapeutischen Methoden. Folgende Schwerpunkte möchten wir, z.T. in Kooperation mit Abteilungen der UZH, ETH und anderen Partnern in den nächsten Jahren setzen:

1. Entwicklung bzw. Standardisierung von diagnostischen Methoden und Instrumenten. Ein Schwerpunkt liegt im Bereich der Emotionsverarbeitung und soziale Interaktion, mit dem Ziel einer differenzierten Diagnose und Therapieevaluation. Dabei sollen sprachunabhängige Methoden wie Eye-Tracking Paradigmen und standardisierte Analyse von Videosequenzen zum Einsatz kommen.
2. Einsatz und Evaluation von Neurofeedback: a) Als Ergänzung zu unserer methodisch ausgerichteten Forschung zu Neurofeedback bei ADHS sollen auch Setting-Aspekte untersucht werden. Dabei geht es um die Frage, ob das schulische Verhalten durch Neurofeedback stärker positiv beeinflusst werden kann als bisher. In diesem Zusammenhang ist eine Kooperation mit Schulen geplant, mit dem langfristigen Ziel einer verbesserten Prävention. b) Auf der Grundlage neurobiologischer Forschungsergebnisse soll der Einsatz von Neurofeedback bei weiteren Störungsbildern (wie Zwang / Tic / Impulskontrollstörungen) mit störungsspezifischen Trainingsprotokollen untersucht werden.
3. Entwicklung und Evaluation von störungsspezifischen Therapieprogrammen. Hier stehen verhaltenstherapeutisch orientierte Therapiegruppen für Patienten und Trainingsmodule für Eltern im Vordergrund, sowie Therapieprogramme unter Einbezug neuer Medien.

1.3 Wie kommen wir dahin: Strategien, Massnahmen

Zu den Bereichen Bildgebung und Biochemisches Labor wurden die wesentlichen Strategien zu den Massnahmen schon unter Punkt 1.2. erläutert. In beiden Bereichen streben wir eine akademische Förderung der beiden national und international sehr gut etablierten Abteilungsleiterinnen an, um die Expertise und den Standort der KJP in diesen Bereichen weiter auszubauen und zu sichern. Beide Bereiche sollen weiter ausgebaut werden. In der Bildgebung und im Brainmapping streben wir z.B. auch mobile Einheiten an, um die Kinder und Jugendlichen heimnah oder in der Schule in ihrer sogenannten natürlichen Umgebung untersuchen zu können.

Um die Vernetzung von klinischer Forschung und Grundlagenwissenschaft zu fördern und teilweise auch in den Aussenstellen des KJPD noch zu etablieren, werden wir die klinische Forschung vor allem durch die weitere Etablierung der Spezialambulanzen weiter stärken. Eine klinische Funktion in den

Spezialambulanzen, die eng mit der Forschung vernetzt sind, kann auch den Nachwuchswissenschaftlern in der Medizin den Einstieg in die Grundlagenforschung ermöglichen und gleichzeitig sinnvoll in die fachärztliche Weiterbildung integriert werden.

Die im Berichtsjahr begonnenen und fortgeführten national (SNF, Sinergia) und international (EU) geförderten Projekte sollen den wissenschaftlichen Rang des KJPD sichern. Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, der bisher besonders erfolgreich bei Psychologen und Biologen verlief, soll verstärkt auf besonders motivierte medizinische Nachwuchskräfte ausgedehnt werden. Zur Nachwuchsförderung wurden Mentoring Programme unterstützt und wichtige Kaderpositionen mit jungen exzellenten Wissenschaftlern besetzt. Im Rahmen von klinischen Freistellungen werden auch 2013 und in den nächsten Jahren medizinische Nachwuchswissenschaftler die Gelegenheit bekommen, in den Forschungseinheiten des KJPD Projekte zu realisieren.

Das medizinische Weiterbildungscurriculum soll weiterhin mit den Universitätskliniken Bern und Basel für Kinder- und Jugendpsychiatrie wie 2012, auch 2013 gemeinsam angeboten werden und den Erwerb des Psychotherapietitels im Rahmen des FMH ermöglichen. Auch dies ist eine Massnahme, die den Medizinerinnen ermöglicht, sich mehr freie Valenzen für die Forschung zu schaffen und gleichzeitig eine optimale Weiterbildung zu erhalten. Für Psychologen soll das erfolgreiche Weiterbildungs-Curriculum durch Weiter- und Fortbildungs-Workshops in Kooperation mit der Akademie für Verhaltenstherapie im Kindes- und Jugendalter (AVKJ) fortgeführt werden, die an den Universitäten Basel, Fribourg und Zürich unter Beteiligung des KJPD aufgebaut worden ist.

Im Bereich der Dienstleistungen mit ambulanter, teilstationärer und stationärer Grundversorgung mit individuellen und evidenzbasierten Therapien, sollen die Angebote spezialisiert und aufgrund wissenschaftlicher Erkenntnisse weiter entwickelt werden. Die Dienstleistungen sollen im Rahmen einer Hochspezialisierten Medizin gemeinsam mit den Kliniken der Erwachsenen-Psychiatrie sowie in national und internationalen Kooperationen beständig weiterentwickelt werden und sich weiter für Störungsbilder wie Aufmerksamkeitsdefizit- Hyperaktivitätsstörungen, Angst, Zwang, Autismus und Depressionen im Kindes- und Jugendalter, aber auch hinsichtlich der Früherkennung (z.B. Psychose) spezialisieren. Hierfür wurden wie schon geschrieben am KJPD Spezialambulanzen eingerichtet, die den Patienten klinisch therapeutisch, aber auch begleitet durch Forschungsaktivitäten, den „state of the art“ der aktuell bestmöglichen Diagnostik und Therapie anbieten. Hand in Hand mit der Hochspezialisierten Medizin und der Grundversorgung wird sich die Forschung einerseits auf die Klinik und die zu behandelnden Störungsbilder konzentrieren, andererseits wird die Forschung auch grundlagenorientiert weiter ausgebaut. Der schon bestehende neurowissenschaftliche Schwerpunkt der entwicklungsbezogenen funktionellen Bildgebung mit Elektrophysiologie, Neuropsychologie am Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Bildgebung gemeinsam mit dem Kinderspital und nun auch mit der PUK sowie z.B. dem Neuropsychologischen Institut wird durch ein Neurobiochemisches Labor und Kooperationen zu Molekulargenetischen Laboren und Forschungszentren ergänzt mit dem Ziel, eine mehrdimensionale entwicklungspsychopathologische Diagnostik und Grundlagenforschung zu verfolgen.

Unser weiteres Ziel ist, kinder- und jugendpsychiatrisch bedeutsame Störungsbilder und deren Behandlung auch im Langzeitverlauf gemeinsam mit den Kliniken der Erwachsenenpsychiatrie und in Kooperation mit der Pädiatrie z.B. in der Schlafforschung zu untersuchen. Dies umfasst sowohl den klini-

schen Verlauf als auch die vernetzte grundlagenorientierte Mehrebenen-Forschung, bei der sich lokale und internationale Zusammenarbeit auch in Multizenterstudien ergänzen sollen.

2 Forschung

2.1 Überblickstext

Wie bereits oben beschrieben, konzentriert sich die Forschung des KJPD auf folgende drei Themenschwerpunkte: (1) Multimodale Bildgebung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, (2) Biochemie und Genetik in der Entwicklungspsychopathologie und (3) Klinische Forschung, Public Mental Health und Evaluation. Detailliertere Informationen zu diesen drei Schwerpunkten entnehmen Sie bitte Kapitel 1 oben.

Multimodaler Forschungsansatz

Ziel des KJPD ist die Verfolgung eines multimodalen Forschungsansatzes in der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Die Hauptziele, die damit verfolgt werden sind eine Früherkennung, frühe Diagnose, Voraussage und Prädiktoren-Detektion auf der Entwicklungssachse sowie die Entwicklung von bestmöglicher Therapie. Zentral für das KJPD ist dabei ebenfalls die patientenorientierte Forschung. Kinder- und Jugendpsychiatrische Erkrankungen werden unter entwicklungspsychiatrischen Aspekten beschrieben. Dabei ist auch die Beobachtung des Verlaufs der Erkrankungen wesentlich. Mittels elektrophysiologischer, neuropsychologischer und molekularbiologisch/ neurobiochemischer Methoden werden diagnostisch und therapeutisch relevante Aspekte untersucht.

Enge Zusammenarbeit von Forschung, Lehre und Klinik

Die Forschungs-, Lehr- und klinischen Tätigkeiten des KJPD sind eng miteinander vernetzt. So erhalten Lehre und Forschung wertvolle Hinweise und Erfahrungswerte aus der klinischen Praxis, die klinische Praxis wiederum profitiert von den Ergebnissen und neusten Erkenntnissen aus Forschung und Lehre. Diese Vernetzung hat dazu geführt, dass es dem KJPD möglich war, nicht nur die Grundversorgung nach neusten Erkenntnissen zu gestalten und gewährleisten, sondern sich darüber hinaus in einzelnen kinder- und jugendpsychiatrischen Themen zu spezialisieren.

Die Forschung erfolgt interdisziplinär in Kooperation mit den Kliniken für Erwachsenenpsychiatrie und dem Kinderspital sowie mit Instituten der Psychologie der Universität Zürich sowie mit diversen externen nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen.

Aktuelle Forschungsprojekte

Die aktuellen Forschungsprojekte werden in der Forschungsdatenbank der Universität Zürich ausführlich dargestellt:

<http://www.research-projects.uzh.ch/u49.htm>

2.2 Wissenschaftliche Vorträge vor externem Publikum

Aebi, Marcel, wissenschaftlicher Mitarbeiter

Juveniles convicted of sexual hands-on offenses or of pornography offenses: A comparison of demographic and criminal characteristics

3rd International Congress of the European Association for Forensic Child and Adolescent Psychiatry, Psychology and other involved Professions (EFCAP), Berlin (D), 7.-9. März 2012

Aebi, Marcel, wissenschaftlicher Mitarbeiter

Ein entwicklungspsychologisches Modell von Kriminalität im jungen Erwachsenenalter: Resultate einer repräsentativen 15-jährigen Längsschnittstudie im Kanton Zürich

3rd International Congress of the European Association for Forensic Child and Adolescent Psychiatry, Psychology and other involved Professions (EFCAP), Berlin (D), 7.-9. März 2012

Aebi, Marcel, wissenschaftlicher Mitarbeiter

Stress awareness and coping skills in adolescence and criminal outcomes in adulthood

3rd International Congress of the European Association for Forensic Child and Adolescent Psychiatry, Psychology and other involved Professions (EFCAP), Berlin (D), 7.-9. März 2012

Aebi, Marcel, wissenschaftlicher Mitarbeiter

The role of trauma, stress awareness and coping skills in the development of criminal outcomes in youths

48. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Bielefeld (D), 23.-27. September 2012

Aebi, Marcel, wissenschaftlicher Mitarbeiter

Jugendliche Straftäter aus psychologischer Sicht

Wenn Kinder Grenzen verletzen, Weiterbildung Universität Fribourg, Fribourg (CH), 19. Oktober 2012

Aebi, Marcel, wissenschaftlicher Mitarbeiter; Bessler, Cornelia, Chefärztin

Psychopathologie und Jugenddelinquenz

Symposium, SGKJPP Jahreskongress 2012, Zürich (CH), 30.-31. August 2012

Albermann, Kurt, SPZ Winterthur; Gäumann, Christine, ipw Zürich Unterland; Gundelfinger, Ronnie, Leitender Arzt; (...)

Kinder psychisch erkrankter Eltern: Neue Entwicklungen und Angebote für betroffene Kinder, Familien und Fachpersonen

Symposium, SGKJPP Jahreskongress 2012, Zürich (CH), 30.-31. August 2012

Ball, Juliane, wissenschaftliche Mitarbeiterin

Jugendliche mit ADHS - Möglichkeiten und Grenzen der beruflichen Integration

Bildungsdirektion Zürich, Zürich (CH), 25. Oktober 2012

Ball, Juliane, wissenschaftliche Mitarbeiterin

„Aktive Eltern“: Ein Elterntraining für ADHS bei Kindern zwischen 6 und 12 Jahren – Erste Ergebnisse der Evaluation

Interventionen bei ADHS, Symposium, SGKJPP Jahreskongress 2012, Zürich (CH), 30.-31. August 2012

Ball, Juliane, wissenschaftliche Mitarbeiterin

ADHS-Workshop

Schulpsychologischer Dienst der Stadt Zürich, Zürich (CH), 1. November 2012

Ball, Juliane, wissenschaftliche Mitarbeiterin; Schär, Camille, Psychologin

ADHS-Workshop

Weiterbildung für Schule und Wohngruppe des Gehörlosenzentrums, Zürich (CH), 9. Mai 2012

Ball, Juliane, wissenschaftliche Mitarbeiterin; Schär, Camille, Psychologin

ADHS-Workshop

Weiterbildung für Schulhaus Kügililoo, Zürich (CH), 17. August 2012

Ball, Juliane, wissenschaftliche Mitarbeiterin; Soom, Alena, Masterstudentin; Ahmedoska, Rejhan, Masterstudentin

„Aktive Eltern“ – Erste Ergebnisse der evaluation eines verhaltenstherapeutischen Gruppentrainings für Eltern mit Kindern mit ADHS / ADS

Poster. Tag der Forschung der Psychiatrie sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie, Zürich (CH), 12. Dezember 2012

Bartl, Jasmin, Postdoktorandin, (...); Grünblatt, Edna, PD Dr., Abteilungsleiterin Neurobiochemie

Methylphenidate effects maturation of neuronal stem cells

Poster. NCCR Neuro Concluding Symposium & ZNZ Symposium 2012, Zürich (CH), 14.-15. Juni 2012; SGKJPP Jahreskongress 2012, Zürich (CH), 30.-31. August 2012

Bartl, Jasmin, Postdoktorandin; Saxer, Joelle, Masterstudentin; Schmidt, Raffaella, wissenschaftliche Assistentin; Walitza, Susanne, Professorin; Grünblatt, Edna, PD Dr., Abteilungsleiterin Neurobiochemie

Investigation of racemic/isomers of Methylphenidate on enzyme activity

Poster. Tag der Forschung der Psychiatrie sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie, Zürich (CH), 12. Dezember 2012

Bessler, Cornelia, Chefärztin

Trauma, psychosocial adversities and criminal behaviours in children and adolescents

3rd International Congress of the European Association for Forensic Child and Adolescent Psychiatry, Psychology and other involved Professions (EFCAP), Berlin (D), 7.-9. März 2012

Bessler, Cornelia, Chefärztin

Psychische Gesundheit und Kriminalität bei Kindern und Jugendlichen

3rd International Congress of the European Association for Forensic Child and Adolescent Psychiatry, Psychology and other involved Professions (EFCAP), Berlin (D), 7.-9. März 2012

Bessler, Cornelia, Chefärztin

Ausgemustert oder endlich frei? Forensische Psychiatrie im Ruhestand

Abschiedssymposium Prof. Dr. A. Ermer, Universität Bern, Bern (CH), 21. August 2012

Bessler, Cornelia, Chefärztin

Konzepte für forensische Behandlungsangebote für straffällige Kinder und Jugendliche

Besuch der russischen Expertengruppe der Strafvollzugsbehörde Russlands im Rahmen der laufenden Menschenrechtskonsultation Schweiz-Russland, Zürich (CH), 18.-24. März 2012

Bessler, Cornelia, Chefärztin
Jugendpsychiatrie
Blockkurs Gefängnispsychiatrie, Universität Konstanz, Konstanz (D), 13. April 2012

Bessler, Cornelia, Chefärztin
Jugendstrafverfolgung, Interventionsseminar, ambulante und stationäre Interventionen
Competence Center Forensik und Wirtschaftskriminalistik (CCFW) der Hochschule Luzern - Wirtschaft und der Hochschule Luzern - Soziale Arbeit, Luzern (CH), 10. Mai 2012

Bessler, Cornelia, Chefärztin
Jugendstrafverfolgung, Interventionsseminar, Planspiel Gewalt- und Sexualdelikte
Competence Center Forensik und Wirtschaftskriminalistik (CCFW) der Hochschule Luzern - Wirtschaft und der Hochschule Luzern - Soziale Arbeit, Luzern (CH), 26.-27. April 2012

Bessler, Cornelia, Chefärztin
Begrüssung, Einführung sowie Präsentation einer Fallvignette
Curriculum für das Zertifikat Forensische Psychiatrie, Forensische Kinder- und Jugendpsychiatrie, Königsfelden, Brugg (CH), 6.-7. Juni 2012

Bessler, Cornelia, Chefärztin
Die jugendstrafrechtliche Begutachtung: Das Bindeglied zwischen verschiedenen Disziplinen in der Beurteilung von Jugendlichen, welche in Konflikt mit dem Gesetz geraten sind
Forensische Psychiatrie, 4. Internationales Symposium, Zürich (CH), 24.-25. Mai 2012

Bessler, Cornelia, Chefärztin
Die Beurteilung der Glaubhaftigkeit der Aussagen von Kindern
Forensische Psychiatrie, 4. Internationales Symposium, Zürich (CH), 24.-25. Mai 2012

Bessler, Cornelia, Chefärztin
Psychische Auffälligkeiten bei minderjährigen Straftätern
Konferenz der kantonalen Polizeikommandanten, Schweizerische Kriminalkommission, Aarau (CH), 17. September 2012

Bessler, Cornelia, Chefärztin
Störungen des Sozialverhaltens und kriminelle Entwicklung. Früherkennung und frühe Intervention in der Kinder- und Jugendforensik
SGKJPP Jahreskongress 2012, Zürich (CH), 30.-31. August 2012

Bollmann, Steffen, Kinderspital Zürich; (...); Brandeis, Daniel, Professor, Abteilungsleiter Neurophysiologie
Basal ganglia hyperactivity in ADHD
Poster. NCCR Neuro Concluding Symposium & ZNZ Symposium 2012, Zürich (CH), 14.-15. Juni 2012

Bollmann, Steffen, Kinderspital Zürich; (...); Brandeis, Daniel, Professor, Abteilungsleiter Neurophysiologie

Spatial working memory in Attention Deficit Hyperactivity Disorder

Poster. SGKJPP Jahreskongress 2012, Zürich (CH), 30.-31. August 2012; Tag der Forschung der Psychiatrie sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie, Zürich (CH), 12. Dezember 2012

Brandeis, Daniel, Professor, Abteilungsleiter Neurophysiologie

Neurofeedback bei ADHS – neue Entwicklungen

21. Deutsches EEG/EP Mapping, Marburg (D), 12.-14. Oktober 2012

Brandeis, Daniel, Professor, Abteilungsleiter Neurophysiologie

Combining EEG and fMRI in ADHD research - 'right time, right place'

2nd Eunethydis International Conference 'Sharpening the cutting edge of ADHD science and practice', Barcelona (ES), 24. Mai 2012

Brandeis, Daniel, Professor, Abteilungsleiter Neurophysiologie

Neurofeedback and ADHD

4th ADHD Workshop, From Evidences to Patients Care, Cagliari (IT), 8.-10. März 2012

Brandeis, Daniel, Professor, Abteilungsleiter Neurophysiologie

Wie helfen die Neurowissenschaften bei der Diagnose und Therapie des ADHS?

8. Weiterbildung KJP Chur 'Neue Sichtweisen auf ADHS', Chur (CH), 6. Dezember 2012

Brandeis, Daniel, Professor, Abteilungsleiter Neurophysiologie

Lernstörungen und bildgebende Verfahren

Gemeinsame Fortbildung, Schulärztlicher und Schulpsychologischer Dienst der Stadt Zürich, Zürich (CH), 2. Februar 2012

Brandeis, Daniel, Professor, Abteilungsleiter Neurophysiologie

Kombination von EEG und fMRT zur Analyse der Entwicklung von Hirnaktivität bei Ruhe und beim Lesen

Gründungssymposium, Kompetenznetz für Analysemethoden in der Psychophysiologie, Humboldt Universität und Charite Berlin, Berlin (D), 3. Februar 2012

Brandeis, Daniel, Professor, Abteilungsleiter Neurophysiologie

The neurophysiology of neurofeedback and neurocognitive training in ADHD

IACAPAP, 20th World Congress, Paris (F), 21.-25. Juli 2012

Brandeis, Daniel, Professor, Abteilungsleiter Neurophysiologie

ERP Research in developmental disabilities

International Course 'Developmental Impairments', The Edmond J. Safra Brain Research Center, Haifa (IL), 14. März 2012

Brandeis, Daniel, Professor, Abteilungsleiter Neurophysiologie

Neurofeedback in ADHD: New research developments

Symposium 'The Future of Neurofeedback: insights from theory and practice', Nijmegen (NL), 28. November 2012

Brandeis, Daniel, Professor, Abteilungsleiter Neurophysiologie; Drechsler, Renate, wissenschaftliche Mitarbeiterin

Neurofeedback – das eigene Gehirn steuern

BrainFair 2012, Zürich (CH), 16.-18. März 2012

Brandeis, Daniel, Professor, Abteilungsleiter Neurophysiologie; Drechsler, Renate, wissenschaftliche Mitarbeiterin

Neurofeedback Training bei ADHS – aktuelle Entwicklungen

Interventionen bei ADHS, Symposium, SGKJPP Jahreskongress 2012, Zürich (CH), 30.-31. August 2012

Brem, Silvia, Abteilungsleiterin Neuroimaging

Früherkennung von Lese-Rechtschreibstörung LRS: Vorhersage und Beitrag der Bildgebung

16. Tagung des Verbandes Dyslexie Schweiz, Zürich (CH), 22. September 2012

Brem, Silvia, Abteilungsleiterin Neuroimaging

Electrophysiological correlate of pre-literate print sensitivity - a predictor for reading outcome?

18th Annual Meeting of the Organization for Human Brain Mapping, Beijing (CN), 10.-14. Juni 2012

Brem, Silvia, Abteilungsleiterin Neuroimaging

Audiovisual integration of print and speech emerges when children learn to read: A developmental neuroimaging study.

Brain development and compromised reading acquisition, Symposium, 16th World Congress of the International Organization of Psychophysiology, Pisa (IT), 13.-17. September 2012

Brem, Silvia, Abteilungsleiterin Neuroimaging

Einblick ins Kinderhirn

BrainFair 2012, Zürich (CH), 16.-18. März 2012

Brem, Silvia, Abteilungsleiterin Neuroimaging

Das Visuelle Wortformsystem beim Lesenlernen und Beitrag der Bildgebung zur Prädiktion von Lese-Rechtschreibstörung (LRS, Dyslexie, Legasthenie)

Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie der Universität München, München (D), 6. Juli 2012

Brezinka, Veronika, Psychologin

Schatzsuche – ein verhaltenstherapeutisches Computerspiel

27. DGVT-Kongress für Klinische Psychologie, Psychotherapie und Beratung, Berlin (D), 1.-4. März 2012

Brezinka, Veronika, Psychologin

Ricky and the Spider – a CBT computer game for children with OCD

42nd Annual Congress of the European Association of Behavioural and Cognitive Therapies EABCT, Genève (CH), 29. August - 1. September 2012

Brezinka, Veronika, Psychologin
Zwangsstörungen bei Kindern und Jugendlichen
Bachelorstudiengang Psychologie an der Universität Fribourg, Fribourg (CH), 29. März 2012

Brezinka, Veronika, Psychologin
"Ricky und die Spinne": Ein neues verhaltenstherapeutisches Computerspiel
Gastreferat KJPD, Zürich (CH), 12. Januar 2012

Brezinka, Veronika, Psychologin
Computerspiele für die Psychotherapie?
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst des Kantons Schaffhausen, Schaffhausen (CH), 14. März 2012.

Brezinka, Veronika, Psychologin
Zwangserkrankungen bei Kindern und Jugendlichen
Psychiatrische Klinik Wil, Psychiatrische Dienste für Erwachsene des Kantons St. Gallen, Wil (CH), 15. November 2012.

Brezinka, Veronika, Psychologin
Computerspiele in der Psychotherapie
Wie der Schuster im Mittelalter oder computerbasiert? Symposium, SGKJPP Jahreskongress 2012, Zürich (CH), 30.-31. August 2012

Brezinka, Veronika, Psychologin
Ricky und die Spinne – Ein verhaltenstherapeutisches Computerspiel für Kinder
Zwang ist mehr als Zwang, Informationstag der Schweizerischen Gesellschaft für Zwangsstörungen, Zürich (CH), 2. Dezember 2012

Brezinka, Veronika, Psychologin
Ricky und die Spinne – Fallarbeit mit einem verhaltenstherapeutischen Computerspiel für Kinder.
Zwang ist mehr als Zwang, Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Zwangsstörungen, Zürich (CH), 1. Dezember 2012

Büchler, Roman, ZInEP; Dvorsky, Diane, ZInEP; Franscini, Maurizia, Oberärztin; (...); Gerstenberg, Miriam, Assistenzärztin; (...); Walitza, Susanne, Professorin; (...); Rössler, Wulf, PUK-West
The Early Recognition Program for Schizophrenia and Bipolar Disorder
Poster. SGKJPP Jahreskongress 2012, Zürich (CH), 30.-31. August 2012

Della Casa, André, Leitender Psychologe
Dépistage précoce de la dépression du post-partum ou du burn-out maternel: place du pédopsychiatre dans le réseau de soins ?
Dépistage et intervention précoce dans la pratique pédopsychiatrique, Symposium, SGKJPP Jahreskongress 2012, Zürich (CH), 30.-31. August 2012

Drechsler, Renate, wissenschaftliche Mitarbeiterin

Neuropsychology in ADHD

16° Congresso della Società Italiana di Psicopatologia, Roma (IT), 14.-18. Februar 2012

Drechsler, Renate, wissenschaftliche Mitarbeiterin

Hilft computergestütztes kognitives Training bei ADHS? Ein kritischer Überblick und Ausblick

Interventionen bei ADHS, Symposium, SGKJPP Jahreskongress 2012, Zürich (CH), 30.-31. August 2012

Drechsler, Renate, wissenschaftliche Mitarbeiterin

Aufmerksamkeit bei Kindern heute - aktuelle Konzepte der Neuropsychologie

Rückblick, Einblick und Ausblick, Symposium anlässlich des 40. Jubiläums des Hegau-Jugendwerks

Gailingen, Gailingen (D), 10. November 2012

Drechsler, Renate, wissenschaftliche Mitarbeiterin; Lidzba, Karen, Universitätsklinik Tübingen

ADHS Diagnostik mit der Conners 3D Skala

26. Jahrestreffen des Arbeitskreises Kinder und Jugendliche der Gesellschaft für Neuropsychologie, List auf Sylt (D), 26.-28. April 2012

Drechsler, Renate, wissenschaftliche Mitarbeiterin; Maurizio, Stefano, Doktorand; Liechti, Martina, Doktorandin; Jäncke, Lutz, Professor für Neuropsychologie; Steinhausen, Hans-Christoph, emerit. Professor; Walitza, Susanne, Professorin; Brandeis, Daniel, Professor, Abteilungsleiter Neurophysiologie

Verbessert ein regulatives EMG-Biofeedbacktraining die Flexibilität bei ADHS?

Poster. 27. Jahrestagung der Gesellschaft für Neuropsychologie, Marburg (D), 20.-22. September 2012

Poster. 27. Jahrestagung der Gesellschaft für Neuropsychologie, Marburg (D), 20.-22. September 2012

Drechsler, Renate, wissenschaftliche Mitarbeiterin; Zulauf Logoz, Marina, Psychologin; Walitza, Susanne, Professorin; Steinhausen, Hans-Christoph, emerit. Professor

Temperament and executive function in ADHD: Is there a conceptual overlap?

Poster. 20th World IACAPAP Congress, Paris (F), 21.-25. Juli 2012

Poster. 20th World IACAPAP Congress, Paris (F), 21.-25. Juli 2012

Eiholzer, Michèle, Psychologin

Lehrmethoden II

Theoriekurse ABA/FIVTI: Aufbaukurs I, KJPD Zürich, Zürich (CH), 15. Februar 2012

Eiholzer, Michèle, Psychologin

Verstärkung II

Theoriekurse ABA/FIVTI: Aufbaukurs I, KJPD Zürich, Zürich (CH), 18. Januar 2012

Eiholzer, Michèle, Psychologin

Förderbereiche und Programm-Modi II

Theoriekurse ABA/FIVTI: Aufbaukurs II, KJPD Zürich, Zürich (CH), 20. November 2012

Eiholzer, Michèle, Psychologin

Verstärkung II

Theoriekurse ABA/FIVTI: Aufbaukurs II, KJPD Zürich, Zürich (CH), 25. September 2012

Eiholzer, Michèle, Psychologin

Unerwünschtes Verhalten

Theoriekurse ABA/FIVTI: Basiskurs I, KJPD Zürich, Zürich (CH), 25. April 2012

Eisenring, Raphael, KJPD Aargau; Kuhn, Christine, Oberärztin

Online Instrument DAWBA in Triage und Diagnostik

Wie der Schuster im Mittelalter oder computerbasiert? Symposium, SGKJPP Jahreskongress 2012, Zürich (CH), 30.-31. August 2012

Gerstenberg, Miriam, Assistenzärztin; Francini, Maurizia, Oberärztin

Stabil, fluktuierend, progredient? Die Veränderlichkeit von berichteten Symptomen Jugendlicher mit einem Risikoprofil für eine Schizophrenie oder eine bipolare Störung

Früherkennung von psychotischen Störungen: Risikokriterien und ihre klinische Bedeutung, Symposium, SGKJPP Jahreskongress 2012, Zürich (CH), 30.-31. August 2012

Glaus, Erika, Psychologin

Förderbereiche und Programm-Modi II

Theoriekurse ABA/FIVTI: Aufbaukurs I, KJPD Zürich, Zürich (CH), 12. März 2012

Glaus, Erika, Psychologin

Kommunikation im Alltag II

Theoriekurse ABA/FIVTI: Aufbaukurs I, KJPD Zürich, Zürich (CH), 2. Februar 2012

Glaus, Erika, Psychologin

Generalisierung

Theoriekurse ABA/FIVTI: Aufbaukurs I, KJPD Zürich, Zürich (CH), 26. März 2012

Glaus, Erika, Psychologin

Geschichte und Hintergrund ABA II

Theoriekurse ABA/FIVTI: Aufbaukurs II, KJPD Zürich, Zürich (CH), 13. September 2012

Glaus, Erika, Psychologin

Lehrmethoden I

Theoriekurse ABA/FIVTI: Basiskurs II, KJPD Zürich, Zürich (CH), 28. Juni 2012

Glaus, Erika, Psychologin

Fallbasierter Unterricht für Medizinstudenten

Universität Zürich, Zürich (CH), 4. Oktober 2012

Glaus, Erika, Psychologin; Kievit, Esther, KJPD Basel

Verdacht auf Autismus bei Kindern in der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Praxis. Wie abklären, wann weiter weisen?

Clinical Track, SGKJPP Jahreskongress 2012, Zürich (CH), 30.-31. August 2012

Glaus, Erika, Psychologin; Wichser, Katja, Psychologin

Verhaltenstherapeutische Massnahmen in der pädagogischen Arbeit bei ASS

CAS: Autismus-Spektrum-Störungen im Kindes- und Jugendalter: Grundlagen, Interventionen und Perspektiven, Hochschule für Heilpädagogik, Zürich (CH), 25.-26. Oktober 2012

Grünblatt, Edna, PD Dr., Abteilungsleiterin Neurobiochemie
New findings of copy number variations in Obsessive-Compulsive Disorder
ECNP congress, Wien (AT), 13.-17. Oktober 2012

Grünblatt, Edna, PD Dr., Abteilungsleiterin Neurobiochemie
Findings on the HTR2A gene and copy number variations in Obsessive-Compulsive Disorder and its effects on neurodevelopment
Psychobiologisches Kolloquium Prof. Markus Heinrichs, Universität Fribourg, Fribourg (CH), 22. November 2012

Grünblatt, Edna, PD Dr., Abteilungsleiterin Neurobiochemie
Behandlung von ADHS: Was wissen wir über die Wirkung von Ritalin?
Scientifica, Zürcher Wissenschaftstage, Zürich (CH), 1.-2. September 2012

Grünblatt, Edna, PD Dr., Abteilungsleiterin Neurobiochemie
Treatment in ADHD: What do we know about the mechanism of action of methylphenidate?
Tag der Forschung der Psychiatrie sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie, Zürich (CH), 12. Dezember 2012

Grünblatt, Edna, PD Dr., Abteilungsleiterin Neurobiochemie; Bartl, Jasmin, Postdoktorandin; (...); Walitza, Susanne, Professorin
Brain insulin receptor and cognition in spontaneously hypertensive rats
Poster. 8th FENS Forum of Neuroscience, Barcelona (ES), 14.-18. Juli 2012

Grünblatt, Edna, PD Dr., Abteilungsleiterin Neurobiochemie; Brem, Silvia, Abteilungsleiterin Neuroimaging
Young Scientist Symposium
Symposium, SGKJPP Jahreskongress 2012, Zürich (CH), 30.-31. August 2012

Grünblatt, Edna, PD Dr., Abteilungsleiterin Neurobiochemie; Marinova, Zoya, Postdoktorandin; (...); Walitza, Susanne, Professorin
Post-mortem brain transcriptional alterations of the HTR2A: Correlation with developmental stages and genotypes
Poster. ICOCS 6th Annual Scientific Meeting, Wien (AT), 18. Oktober 2012

Grünblatt, Edna, PD Dr., Abteilungsleiterin Neurobiochemie; Marinova, Zoya, Postdoktorandin; (...); Walitza, Susanne, Professorin
Transcription of HTR2A in post-mortem brain: Correlation with developmental stages and genotypes
Poster. NCCR Neuro Concluding Symposium & ZNZ Symposium 2012, Zürich (CH), 14.-15. Juni 2012

Gundelfinger, Ronnie, Leitender Arzt
Fallvignetten zu personalisierter Medizin bei ADHS

ADHS in der Ära der personalisierten Medizin: Wo stehen wir heute - Relevanz für die Praxis, Zürich (CH), 10. Mai 2012

Gundelfinger, Ronnie, Leitender Arzt

Therapie bei Kindern und Jugendlichen mit High-functioning Autismus

Asperger Autismus im Kindes- und Jugendalter: Abklärungs- und Interventionsmöglichkeiten, Clinical Track, SGKJPP Jahreskongress 2012, Zürich (CH), 30.-31. August 2012

Gundelfinger, Ronnie, Leitender Arzt

Die frühe Erfassung autistischer Störungen

Ausbildung Praxispädiatrie, Baar (CH), 19. Januar 2012

Gundelfinger, Ronnie, Leitender Arzt

Beratung und Therapie von Kindern aus dem Autismus Spektrum

Autismus-Spektrum-Störungen bei Kindern und Jugendlichen, Fachtagung Klinik Sonnenhof, Ganter-schwil (CH), 20. Juni 2012

Gundelfinger, Ronnie, Leitender Arzt

Autismus-Spektrum-Störungen bei Kindern und Jugendlichen

CAS Autismus, Hochschule für Heilpädagogik Zürich, Zürich (CH), 27. Januar 2012

Gundelfinger, Ronnie, Leitender Arzt

Frühe Diagnose und intensive Intervention bei Kindern mit ASS

Fachtagung Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Privatklinik Littenheid, Wil (CH), 24. Mai 2012

Gundelfinger, Ronnie, Leitender Arzt

AD(H)S im Kindes- und Jugendalter

Hochschule für Heilpädagogik Zürich, Zürich (CH), 1. März 2012

Gundelfinger, Ronnie, Leitender Arzt

ADHS im Kindes- und Jugendalter

Hochschule für Heilpädagogik, Zürich (CH), 4. Januar 2012

Gundelfinger, Ronnie, Leitender Arzt

Asperger Syndrom und ADHS: Gemeinsamkeiten und Unterschiede

Informationsabend für Eltern und Interessierte, Schweizerischer Elternverein für POS/ADHS- Betroffene (ELPOS), Zürich (CH), 28. Juni 2012

Gundelfinger, Ronnie, Leitender Arzt

Frühe Diagnose und frühe Intervention bei Kindern mit Autismus

Kinderspital Zürich, Zürich (CH), 28. März 2012

Gundelfinger, Ronnie, Leitender Arzt

Autismus-Spektrum-Störungen bei Kindern und Jugendlichen

MAS Neuropsychologie, Universität Zürich, Zürich (CH), 13. Januar 2012

Gundelfinger, Ronnie, Leitender Arzt
Therapie- und Schulerfolg für Kinder und Jugendliche mit ASS
Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie, Zürich (CH), 2.-3. März 2012

Gundelfinger, Ronnie, Leitender Arzt
Autismus und Asperger Syndrom im Kindes- und Jugendalter
Seminar am Institut für angewandte Psychologie, Zürich (CH), 12.-13. September 2012

Gundelfinger, Ronnie, Leitender Arzt
ADHS und psychiatrische Begleiterkrankungen
Tagung der Abteilung Entwicklungspsychiatrie, Kinderspital Zürich, Zürich (CH), 25. Juni 2012

Gundelfinger, Ronnie, Leitender Arzt
Autismus-Spektrum-Störungen bei Kindern und Jugendlichen
Weiterbildung für Pflegemitarbeiter, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Zürich (CH), 18. April 2012

Gundelfinger, Ronnie, Leitender Arzt; Wood, Hilary, OMP Genf
Frühe Diagnose und Intervention bei Autismus-Spektrum-Störungen
Key Note Vortrag, SGKJPP Jahreskongress 2012, Zürich (CH), 30.-31. August 2012

Hauser, Tobias, Doktorand
Reward learning in juvenile attention-deficit hyperactivity disorder (ADHD)
MR Symposium der PUK, Zürich (CH), 2. November 2012

Hauser, Tobias, Doktorand; Iannaccone, Reto, Doktorand; Drechsler, Renate, wissenschaftliche Mitarbeiterin; Brandeis, Daniel, Professor, Abteilungsleiter Neurophysiologie; Ball, Juliane, wissenschaftliche Mitarbeiterin; Brons, Niklas, Oberarzt; Walitza, Susanne, Professorin; Brem, Silvia, Abteilungsleiterin Neuroimaging
Altered reward learning in attention-deficit hyperactivity disorder (ADHD): A simultaneous EEG-fMRI study
Poster. 8th Symposium of the ZIHP, Zürich (CH), 24. August 2012; SGKJPP Jahreskongress 2012, Zürich (CH), 30.-31. August 2012

Hauser, Tobias, Doktorand; Iannaccone, Reto, Doktorand; Drechsler, Renate, wissenschaftliche Mitarbeiterin; Brandeis, Daniel, Professor, Abteilungsleiter Neurophysiologie; Ball, Juliane, wissenschaftliche Mitarbeiterin; Brons, Niklas, Oberarzt; Walitza, Susanne, Professorin; Brem, Silvia, Abteilungsleiterin Neuroimaging
Impaired reward learning in attention-deficit hyperactivity disorder (ADHD)
Poster. Tag der Forschung der Psychiatrie sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie, Zürich (CH), 12. Dezember 2012

Hauser, Tobias, Doktorand; Iannaccone, Reto, Doktorand; Stämpfli, Philipp, MRT-Zentrum PUK/KJPD; Drechsler, Renate, wissenschaftliche Mitarbeiterin; Brandeis, Daniel, Professor, Abteilungsleiter Neurophysiologie; Walitza, Susanne, Professorin; Brem, Silvia, Abteilungsleiterin Neuroimaging

Reward prediction errors and the anterior cingulate cortex – a simultaneous EEG/fMRI-study

Poster. NCCR Neuro Concluding Symposium & ZNZ Symposium 2012, Zürich (CH), 14.-15. Juni 2012

Hauser, Tobias, Doktorand; Iannaccone, Reto, Doktorand; Stämpfli, Philipp, MRT-Zentrum PUK/KJPD; Drechsler, Renate, wissenschaftliche Mitarbeiterin; Brandeis, Daniel, Professor, Abteilungsleiter Neurophysiologie; Walitza, Susanne, Professorin; Brem, Silvia, Abteilungsleiterin Neuroimaging

The feedback-related negativity, reward prediction errors and the anterior cingulate cortex

Poster. Neuroscience 2012, New Orleans (USA), 13.-17. Oktober 2012

Helenius, Dorte, Aalborg Psychiatric Hospital; Munk-Jørgensen, Povl, Aarhus University Hospital; Steinhausen, Hans-Christoph, emerit. Professor

Family load estimates of schizophrenia and associated risk factors in a nation-wide population study

Poster. 3rd Biennial Schizophrenia International Research Society Conference, Firenze (IT), 14.-18. April 2012

Hilti, Nadine, Psychologin

Prävention von Angststörungen bei Kindern und deren Müttern

Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Zürich (CH), 29. November 2012

Iannaccone, Reto, Doktorand

Performance monitoring and inhibition in ADHD patients and controls: A simultaneous EEG / fMRI study

Young Scientist Symposium, SGKJPP Jahreskongress 2012, Zürich (CH) , 30.-31. August 2012

Iannaccone, Reto, Doktorand; Hauser, Tobias, Doktorand; Brandeis, Daniel, Professor, Abteilungsleiter Neurophysiologie; Drechsler, Renate, wissenschaftliche Mitarbeiterin; Walitza, Susanne, Professorin; Brem, Silvia, Abteilungsleiterin Neuroimaging

Performance monitoring and inhibition in ADHD patients and controls: A simultaneous EEG / fMRI study

Poster. 8th Symposium of the ZIHP, Zürich (CH), 24. August 2012; SGKJPP Jahreskongress 2012, Zürich (CH), 30.-31. August 2012; Tag der Forschung der Psychiatrie sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie, Zürich (CH), 12. Dezember 2012

Iannaccone, Reto, Doktorand; Hauser, Tobias, Doktorand; Brandeis, Daniel, Professor, Abteilungsleiter Neurophysiologie; Drechsler, Renate, wissenschaftliche Mitarbeiterin; Walitza, Susanne, Professorin; Brem, Silvia, Abteilungsleiterin Neuroimaging

Conflict monitoring and error processing in young healthy adults: A simultaneous EEG/fMRI-study

Poster. NCCR Neuro Concluding Symposium & ZNZ Symposium 2012, Zürich (CH), 14.-15. Juni 2012

Iannaccone, Reto, Doktorand; Hauser, Tobias, Doktorand; Brandeis, Daniel, Professor, Abteilungsleiter Neurophysiologie; Drechsler, Renate, wissenschaftliche Mitarbeiterin; Walitza, Susanne, Professorin; Brem, Silvia, Abteilungsleiterin Neuroimaging

Brain Activation During Error Processing and Inhibition - A Simultaneous EEG/fMRI Study

Poster. SSN Annual Meeting 2012, Zürich (CH), 3. Februar 2012

Iannaccone, Reto, Doktorand; Hauser, Tobias, Doktorand; Drechsler, Renate, wissenschaftliche Mitarbeiterin; Ball, Juliane, wissenschaftliche Mitarbeiterin; Brons, Niklas, Oberarzt; Brandeis, Daniel, Professor, Abteilungsleiter Neurophysiologie; Walitza, Susanne, Professorin; Brem, Silvia, Abteilungsleiterin Neuroimaging

Inhibition, Performance and Conflict Monitoring in Healthy Humans: A Simultaneous EEG/fMRI Study

Poster. Neuroscience 2012, New Orleans (USA), 13.-17. Oktober 2012

Jenny, Bettina, Psychologin

Förderung sozialer Kompetenzen bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Autismus-Spektrum-Störungen

2. Fachseminar Autismus der pro mente, Sulz Voralberg (AT), 22. März 2012

Jenny, Bettina, Psychologin

Theoretische und praktische Überlegungen zur Durchführung von personenzentrierten Gruppentherapien am Beispiel der evaluierten "Gruppentherapie für Kinder mit sozio-emotionalen Verhaltensproblemen" (GKSV)

4. Internationale Kindertherapietagung, Zürich, 21.-22. April 2012

Jenny, Bettina, Psychologin

Therapie bei Kindern und Jugendlichen mit ASS

Seminar für Kinder- und Jugendpsychiater, Zürich (CH), 14. Januar 2012

Jenny, Bettina, Psychologin

Personenzentrierte Gruppentherapie mit Kindern

Thementag des Instituts für Gesprächspsychotherapie und personenzentrierte Beratung, Stuttgart (D), 23. Juni 2012

Jenny, Bettina, Psychologin

Therapie bei Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen

Weberbildungstag, Therapeutisches & diagnostisches Zentrum für Menschen mit ASS: Lehrgang: Autismus Spektrum Störungen Modul 5, Graz (AT), 19. Oktober 2012

Jenny, Bettina, Psychologin

Therapeutische Prinzipien und Trainingsansätze bei der psychotherapeutischen Behandlung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Autismus-Spektrum-Störungen

Wenn Menschen mit Autismus erwachsen werden, Tagung des Netzwerk Autismus, Mäder Voralberg (AT), 23. März 2012

Jenny, Bettina, Psychologin

Gruppentraining sozialer Kompetenzen – Wie geht das?

Workshop, 2. Fachseminar Autismus der pro mente, Sulz Voralberg (AT), 22. März 2012

Jenny, Bettina, Psychologin

Therapeutische Prinzipien und Trainingsansätze bei der psychotherapeutischen Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Autismus-Spektrum-Störungen

Workshop, Wenn Menschen mit Autismus erwachsen werden, Tagung des Netzwerk Autismus, Mäder Voralberg (AT), 23. März 2012

Kronschnabel, Jens, Doktorand

Impaired coding of orthographic structure in the the visual word-form system of dyslexic adolescents
Brain development and compromised reading acquisition, Symposium, 16th World Congress of the International Organization of Psychophysiology, Pisa (IT), 13.-17. September 2012

Kronschnabel, Jens, Doktorand; Schmid, Raffaella, Masterstudentin; Maurer, Urs, Psychologisches Institut UZH; Brandeis, Daniel, Professor, Abteilungsleiter Neurophysiologie

Phonological and Orthographic Deficits During Fast Implicit Print Processing in Dyslexic Adolescents
Poster. 18th Annual Meeting of the Organization for Human Brain Mapping, Beijing (CN), 10.-14. Juni 2012

Kronschnabel, Jens, Doktorand; Schmid, Raffaella, Masterstudentin; Maurer, Urs, Psychologisches Institut UZH; Brandeis, Daniel, Professor, Abteilungsleiter Neurophysiologie

Orthographic deficits during fast implicit print processing in dyslexic adolescents
Poster. NCCR Neuro Concluding Symposium & ZNZ Symposium 2012, Zürich (CH), 14.-15. Juni 2012

Kronschnabel, Jens, Doktorand; Schmid, Raffaella, Masterstudentin; Maurer, Urs, Psychologisches Institut UZH; Brandeis, Daniel, Professor, Abteilungsleiter Neurophysiologie

Lacking print specialization in dyslexic adolescents during rapid implicit print processing
Poster. SGKJPP Jahreskongress 2012, Zürich (CH), 30.-31. August 2012

Kuhn, Christine, Oberärztin

Mehr Diagnostik = bessere Lebensqualität? Unter welchen Bedingungen wirkt sich die differenzierte Diagnostik von Störungen positiv auf die Lebensqualität eines Kindes und seines Umfeldes aus?

16. Tagung des Verbandes Dyslexie Schweiz, Zürich (CH), 22. September 2012

Lammers Vernal, Ditte, Aalborg Psychiatric Hospital; Clemensen, Lars, Glostrup Center of Child and Adolescent Psychiatry; Steinhausen, Hans-Christoph, emerit. Professor

The outcome of early onset schizophrenia based on a systematic meta-analysis of the literature

Poster. 3rd Biennial Schizophrenia International Research Society Conference, Firenze (IT), 14.-18. April 2012

Maffezzoni, Marco, Psychologe; Franscini, Maurizia, Oberärztin

Dialektisch-Behaviorale Therapie zur Prävention von psychotischen Störungen (DBT-2P)

Poster. SGKJPP Jahreskongress 2012, Zürich (CH), 30.-31. August 2012

Mailänder Zelger, Veronika, Oberärztin

Soziale Phobie erkennen und behandeln - Vorstellung des neuen Therapiemanuals "Sei kein Frosch" von PD Dr. Siebke Melfsen und Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Susanne Walitza

Angst und Depression über die Lebensspanne. Angst und Depression früh erkennen und behandeln, Symposium, SGKJPP Jahreskongress 2012, Zürich (CH), 30.-31. August 2012

Manetsch, Madleina, Oberärztin; Aebi, Marcel, wissenschaftlicher Mitarbeiter; Vogt, Gunnar, Psychologe; Bessler, Cornelia, Chefärztin

Specific relapse prevention techniques and social skills training for juveniles who have sexually offended: a study protocol of a randomized controlled trial based on the "ThePaS"

Poster. 3rd International Congress of the European Association for Forensic Child and Adolescent Psychiatry, Psychology and other involved Professions (EFCAP), Berlin (D), 7.-9. März 2012; Tag der Forschung der Psychiatrie sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie, Zürich (CH), 12. Dezember 2012

Manetsch, Madleina, Oberärztin; Aebi, Marcel, wissenschaftlicher Mitarbeiter; Vogt, Gunnar, Psychologe; Bessler, Cornelia, Chefärztin

A relapse prevention programme for juvenile sex offenders ("ThePaS"). An ongoing randomized controlled trial

Poster. 3rd International EFCAP Congress, Berlin (D), 7.-9. März 2012; SGKJPP Jahreskongress 2012, Zürich (CH), 30.-31. August 2012; Tag der Forschung der Psychiatrie sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie, Zürich (CH), 12. Dezember 2012

Marinova, Zoya, Postdoktorandin

Serotonin 5-HT_{2A} receptor signaling in a neuronal cell line involves activation of tyrosine kinases: implications for neuronal cell function

Young Scientist Symposium, SGKJPP Jahreskongress 2012, Zürich (CH), 30.-31. August 2012

Marinova, Zoya, Postdoktorandin; Walitza, Susanne, Professorin; Grünblatt, Edna, PD Dr., Abteilungsleiterin Neurobiochemie

5-HT_{2A} serotonin receptor agonist DOI protects neuroblastoma cells against serum deprivation-induced toxicity: involvement of the extracellular signal-regulated kinase pathway

Poster. 8th FENS Forum of Neuroscience, Barcelona (ES), 14.-18. Juli 2012

Marinova, Zoya, Postdoktorandin; Walitza, Susanne, Professorin; Grünblatt, Edna, PD Dr., Abteilungsleiterin Neurobiochemie

The serotonin 2A receptor function analysis in neuronal cell culture

Poster. Annual Meeting of the Society for Neuroscience, Zürich (CH), 3. Februar 2012

Marinova, Zoya, Postdoktorandin; Walitza, Susanne, Professorin; Grünblatt, Edna, PD Dr., Abteilungsleiterin Neurobiochemie

Cell culture models to investigate the signalling and interaction of serotonin 1A and 2A receptors

Poster. NCCR Neuro Concluding Symposium & ZNZ Symposium 2012, Zürich (CH), 14.-15. Juni 2012

Marinova, Zoya, Postdoktorandin; Walitza, Susanne, Professorin; Grünblatt, Edna, PD Dr., Abteilungsleiterin Neurobiochemie

Serotonin 5-HT_{2A} receptor signaling in a neuronal cell line involves activation of tyrosine kinases: Implications for neuronal cell function

Poster. SGKJPP Jahreskongress 2012, Zürich (CH), 30.-31. August 2012

Marinova, Zoya, Postdoktorandin; Walitza, Susanne, Professorin; Grünblatt, Edna, PD Dr., Abteilungsleiterin Neurobiochemie

Signaling Pathways regulated by the Serotonin 2A receptor agonist doi in neuronal cells

Poster. Tag der Forschung der Psychiatrie sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie, Zürich (CH), 12. Dezember 2012

Mohr Jensen, Christina, Aalborg Psychiatric Hospital; Steinhausen, Hans-Christoph, emerit. Professor
Time trends in Danish nation-wide incidence rates of ADHD

Poster. Eunethydis 2nd International Conference. Barcelona (ES), 23.-25. Mai 2012

Münst, Sarah, ZInEP; (...) ; Gerstenberg, Miriam, Assistenzärztin; (...); Walitza, Susanne, Professorin;
Grünblatt, Edna, PD Dr., Abteilungsleiterin Neurobiochemie

Genetic risk factors in subjects at risk for schizophrenia and bipolar disorder

Poster. Tag der Forschung der Psychiatrie sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie, Zürich (CH), 12. Dezember 2012

Pauli, Dagmar, Chefärztin

Psychoedukative Gruppen- und Elternarbeit – ein wichtiger Baustein in der Behandlung von Essstörungen

Anorexia nervosa - Auf dem Weg zur individualisierten Therapie, Kinderspital Zürich, Zürich (CH), 10. Mai 2012

Pauli, Dagmar, Chefärztin

Karriereplanung in Zeiten der Personalknappheit

FA Psychiatrie 2012, Hochschule für Wirtschaft HWZ, Zürich (CH), 4. September 2012

Pauli, Dagmar, Chefärztin

Die aktuell häufigsten psychiatrischen Erkrankungen im Jugendalter und ihre Therapien: Depression, Suizidalität und selbstverletzendes Verhalten

Fortbildungs-Symposium der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich, Zürich (CH), 1. Oktober 2012

Pauli, Dagmar, Chefärztin

Schlankheitsdruck, Diät, Sport und Entwicklung von Essstörungen

Medidays Zürich, Allgemeiner Fortbildungskurs der Medizinischen Fakultät Zürich, Zürich (CH), 3. - 7. September 2012

Pauli, Dagmar, Chefärztin

Umgang mit Suizidalität und Suizidversuchen bei Jugendlichen

Medidays Zürich, Allgemeiner Fortbildungskurs der Medizinischen Fakultät Zürich, Zürich (CH), 3. - 7. September 2012

Pauli, Dagmar, Chefärztin

Praxisbezogene Leitlinien für die Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Essstörungen mit Hilfe von systemischer und kognitiv-verhaltenstherapeutischer Methodik

Weiterbildungscurriculum, KJPD Luzern, Luzern (CH), 13. September 2012

Pauli, Dagmar, Chefärztin

Störung der Geschlechtsidentität im Kindes- und Jugendalter

Weiterbildungs-Curriculum ZGKJPP, Zürich (CH), 2. Oktober 2012

Pauli, Dagmar, Chefärztin; Hilti, Nadine, Psychologin; Koenig, Sandra, Psychologin
Motivationsarbeit bei Menschen mit Essstörungen
5. Nationale Tagung des Experten-Netzwerks Essstörungen, Bern (CH), 15. November 2012

Pauli, Dagmar, Chefärztin; Hilti, Nadine, Psychologin; Koenig, Sandra, Psychologin
Frühe und nachhaltige Interventionen bei Essstörungen in der kinder- und jugendpsychiatrischen Praxis mit Einbezug der Familie
Clinical Track, SGKJPP Jahreskongress 2012, Zürich (CH), 30.-31. August 2012

Pauli, Dagmar, Chefärztin; Hilti, Nadine, Psychologin; Koenig, Sandra, Psychologin
Frühe Behandlung von Essstörungen – ein entscheidender Faktor für die Prognose
Früherkennung und Frühintervention von Essstörungen – Was nützt? Symposium, SGKJPP Jahreskongress 2012, Zürich, 30.-31. August 2012

Plattner, Belinda, Oberärztin
Psychopathologie und Komorbidität bei jugendlichen Gefängnisinsassen
3rd International Congress of the European Association for Forensic Child and Adolescent Psychiatry, Psychology and other involved Professions (EFCAP), Berlin (D), 7.-9. März 2012

Plattner, Belinda, Oberärztin
Psychiatrische Versorgung inhaftierter Minderjähriger
Psychopathologie und Jugenddelinquenz, Symposium, SGKJPP Jahreskongress 2012, Zürich (CH), 30.-31. August 2012

Rufer, Michael, StV. Klinikdirektor Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie USZ; Walitza, Susanne, Professorin
Gesprächskreis für Betroffene, Angehörige und Experten (Trialog)
Zwang ist mehr als Zwang, Informationstag der Schweizerischen Gesellschaft für Zwangsstörungen, Zürich (CH), 2. Dezember 2012

Saxer, Joelle, Masterstudentin; Walitza, Susanne, Professorin; Grünblatt, Edna PD Dr., Abteilungsleiterin Neurobiochemie
Growth effects of d/l-threo methylphenidate, d-threo- and l-threo methylphenidate on PC12 cells measured in a time course
Poster. NCCR Neuro Concluding Symposium & ZNZ Symposium 2012, Zürich (CH), 14.-15. Juni 2012

Schenker, Tanja, Psychologin
Schulbegleitung
Theoriekurse ABA/FIVTI: Aufbaukurs I, KJPD Zürich, Zürich (CH), 10. Mai 2012

Schenker, Tanja, Psychologin
Funktionen von Verhalten
Theoriekurse ABA/FIVTI: Aufbaukurs I, KJPD Zürich, Zürich (CH), 5. April 2012

Schenker, Tanja, Psychologin

Datennahme, Sprache II

Theoriekurse ABA/FIVTI: Aufbaukurs II, KJPD Zürich, Zürich (CH), 8. November 2012

Schenker, Tanja, Psychologin

Kommunikation im Alltag II

Theoriekurse ABA/FIVTI: Aufbaukurs II, KJPD Zürich, Zürich (CH), 8. Oktober 2012

Schenker, Tanja, Psychologin

Verstärkung I

Theoriekurse ABA/FIVTI: Basiskurs I, KJPD Zürich, Zürich (CH), 23. Februar 2012

Schenker, Tanja, Psychologin; Eiholzer, Michèle, Psychologin

Schweigepflicht und Professionalität

Theoriekurse ABA/FIVTI: Basiskurs III, KJPD Zürich, Zürich (CH), 11. Dezember 2012

Schimmelmann, Benno, KJPD Bern; Franscini, Maurizia, Oberärztin

Verdacht auf psychotische Entwicklungen in der ambulanten Abklärung: Erscheinungsformen, Differenzialdiagnosen, Erstkontakt und Behandlungsoptionen

Clinical Track, SGKJPP Jahreskongress 2012, Zürich (CH), 30.-31. August 2012

Schläpfer, Anthony, Doktorand

Linking resting state and task regulation in development and ADHD

MR Symposium der PUK, Zürich (CH), 2. November 2012

Steinhausen, Hans-Christoph, emerit. Professor

Unerwünschte Arzneimittelwirkungen bei ADHS

2. Europäisches ADHS-Symposium, Dresden (D), 30. März 2012

Steinhausen, Hans-Christoph, emerit. Professor

Meeting of minds. Optimising the management and treatment of ADHD

ADHD Educational Institute, Zürich (CH), 22.-23. März 2012

Steinhausen, Hans-Christoph, emerit. Professor

Research activities in child and adolescent psychiatry in Aalborg

Child and Adolescent Psychiatric Clinic, Bispebjerg University Hospital, Copenhagen (DK), 16. März 2012

Steinhausen, Hans-Christoph, emerit. Professor

Chairman Nordisk Conference 2012

Die Zukunft der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Die Bedeutung von DSM-5 und von Leitlinien für die Untersuchung und Behandlung (Originaltitel: Fremtiden inden for børne- og ungdomspsykiatri. Betydningen af DSM-5 og guidelines for udredning og behandling), Aalborg (DK), 13.-14. Juni 2012

Steinhausen, Hans-Christoph, emerit. Professor
Was macht süchtig und was kann man dagegen tun?
Kinderuniversität Zürich, Zürich (CH), 1. Dezember 2012

Steinhausen, Hans-Christoph, emerit. Professor
Chairman Erste Engadiner Sommerakademie
Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden. Pontresina (CH), 23.-25. August 2012

Steinhausen, Hans-Christoph, emerit. Professor
Prinzipien und unerwünschte Wirkungen der Pharmakotherapie bei ADHS
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Universität Jena (D), 18. Januar 2012

Steinhausen, Hans-Christoph, emerit. Professor
The incidence of ADHD in Denmark from 1995 to 2010
Pathways of ADHD, International symposium, Mental Health Services, Capital Region of Denmark, Copenhagen (DK), 5. Juni 2012

Steinhausen, Hans-Christoph, emerit. Professor
The potentials of Danish registers for child and adolescent psychiatric research. Examples from Aalborg University Hospital Aarhus (DK), 9. Mai 2012

Studer, Nadja, Psychologin
Frühe intensive verhaltenstherapeutische Intervention (FIVTI) nach den Prinzipien der ABA am Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst (KJPD) Zürich
Wissenschaftliche Tagung Autismus-Spektrum, Augsburg (D), 22. Februar 2012

Studer, Nadja, Psychologin
Geschichte und Hintergrund ABA II
Theoriekurse ABA/FIVTI: Aufbaukurs I, KJPD Zürich, Zürich (CH), 10. Januar 2012

Studer, Nadja, Psychologin
Teamtraining bis Basisniveau
Theoriekurse ABA/FIVTI: Aufbaukurs I, KJPD Zürich, Zürich (CH), 23. Mai 2012

Studer, Nadja, Psychologin
Datennahme, Sprache II
Theoriekurse ABA/FIVTI: Aufbaukurs I, KJPD Zürich, Zürich (CH), 28. Februar 2012

Studer, Nadja, Psychologin
Lehrmethoden II
Theoriekurse ABA/FIVTI: Aufbaukurs II, KJPD Zürich, Zürich (CH), 24. Oktober 2012

Studer, Nadja, Psychologin
Therapieordner und Teamsitzungsnotizen
Theoriekurse ABA/FIVTI: Basiskurs I, KJPD Zürich, Zürich (CH), 10. Januar 2012

Studer, Nadja, Psychologin

Programm-Modi I

Theoriekurse ABA/FIVTI: Basiskurs II, KJPD Zürich, Zürich (CH), 3. Juli 2012

Studer, Nadja, Psychologin; Schenker, Tanja, Psychologin

10 Jahre FIVTI-ABA Projekt des KJPD Zürich

ABA Partens Meeting, Zürich (CH), 26. Oktober 2012

Tagwerker Gloor, Frederika, wissenschaftliche Mitarbeiterin

Tics und Zwänge mit «just right» («genau richtig») Gefühlen: Habit Reversal Training als Bewältigungsstrategie

Zwang ist mehr als Zwang, Informationstag der Schweizerischen Gesellschaft für Zwangsstörungen, Zürich (CH), 2. Dezember 2012

Tagwerker Gloor, Frederika, wissenschaftliche Mitarbeiterin

Habit Reversal – eine unterschätzte Behandlungsform von Ticstörungen und Just-Right-Zwängen

Zwang ist mehr als Zwang, Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Zwangsstörungen, Zürich (CH), 1. Dezember 2012

Tagwerker Gloor, Frederika, wissenschaftliche Mitarbeiterin

Behandlungsmöglichkeiten von Ticstörungen in der Kindheit und Jugend

Zwangsspektrumstörungen: Von der Früherkennung bis zur Therapie, Symposium, SGKJPP Jahreskongress 2012, Zürich (CH), 30.-31. August 2012

Tesler, Noemi, Kinderspital Zürich; Gerstenberg, Miriam, Assistenzärztin; Preiss, Andrea, Assistenzärztin; Franscini, Maurizia, Oberärztin; (...); Walitza, Susanne, Professorin; Huber, Reto, Kinderspital Zürich

Topography of sleep slow wave activity in adolescents with affective disorders

Poster. SGKJPP Jahreskongress 2012, Zürich, 30.-31. August 2012; Tag der Forschung der Psychiatrie sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie, Zürich (CH), 12. Dezember 2012

Traber-Walker, Nina, Psychologin; Gerstenberg, Miriam, Assistenzärztin; Maffezzoni, Marco, Psychologe; Reininger, Anja, Assistenzärztin; Franscini, Maurizia, Oberärztin

Früherkennungssprechstunde für psychotische Störungen

Poster. SGKJPP Jahreskongress 2012, Zürich, 30.-31. August 2012

Vertone, Leo, Leitender Psychologe

Störungen des Sozialverhaltens, delinquente Entwicklungen und Gewalt. Was Sie in der Praxis dazu wissen sollten: Frühe Interventionen, Behandlungsoptionen, rechtliche Grundlagen

Clinical Track, SGKJPP Jahreskongress 2012, Zürich (CH), 30.-31. August 2012

Vertone, Leo, Leitender Psychologe

Interventionen bei jugendlichen Sexualdelinquenten -Abklärung, Therapie, Prävention

Tagesworkshop am Institut für Sexualpädagogik und -therapie ISP, Uster (CH), 9. November 2012

Vogt, Edith, Psychologin

Jugendliche mit Asperger-Syndrom

Herbsttagung der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung, Zürich (CH), 25. Oktober 2012

Vogt, Gunnar, wissenschaftlicher Mitarbeiter

Die Einschätzung der Rückfallwahrscheinlichkeit bei jugendlichen Straftätern

Psychopathologie und Jugenddelinquenz, Symposium, SGKJPP Jahreskongress 2012, Zürich (CH), 30-31. August 2012

Walitza, Susanne, Professorin

Angst

1. Curriculum der Universitätskliniken Bern, Basel und Zürich: "Entwicklungspsychopharmakologie des Kindes- und Jugendalters", Bern (CH), 30. März 2012

Walitza, Susanne, Professorin

Zwang

1. Curriculum der Universitätskliniken Bern, Basel und Zürich: "Entwicklungspsychopharmakologie des Kindes- und Jugendalters", Bern (CH), 30. März 2012

Walitza, Susanne, Professorin

ADHS im Spannungsfeld von Neurobiologie und Erziehung

1. Fachtagung Integrierte Psychiatrie Winterthur-Zürich Unterland, Integrierte Psychiatrie im Diskurs: Ist die Psychiatrie der Adoleszenz gewachsen? Winterthur (CH), 1. März 2012

Walitza, Susanne, Professorin

Angsterkennung und Angstbehandlung bei Kindern und Jugendlichen

12. Vierwaldstätter-Psychiatrietag, Luzern (CH), 19. Januar 2012

Walitza, Susanne, Professorin

ADHS - Wo stehen wir heute in der Forschung für personalisierte Medizin

ADHS in der Ära der personalisierten Medizin: Wo stehen wir heute - Relevanz für die Praxis, Zürich (CH), 10. Mai 2012

Walitza, Susanne, Professorin

Einführung und Zusammenfassung

ADHS: Aktuelle Entwicklungen in Diagnostik & Therapie, Symposium, Zürich (CH), 26. Januar 2012

Walitza, Susanne, Professorin

Neues aus der Ursachenforschung

ADHS: Aktuelle Entwicklungen in Diagnostik & Therapie, Symposium, Zürich (CH), 26. Januar 2012

Walitza, Susanne, Professorin

Psychopharmakologische Behandlung von Störungen im Kindes- und Jugendalter

Ausbildungsmodul im Rahmen der Postgradualen Weiterbildung "Verhaltenstherapie mit Schwerpunkt Kinder und Jugendliche" der Universitäten Basel, Fribourg und Zürich, Zürich (CH), 3.-4. Februar 2012

Walitza, Susanne, Professorin

Psychopharmakologische Behandlung von Störungen im Kindes- und Jugendalter

AVKJ, Weiterbildung in kognitiver Verhaltenstherapie mit Schwerpunkt Kinder/Jugendliche der Universitäten Zürich und Fribourg, Zürich (CH), 3.-4. Februar 2012

Walitza, Susanne, Professorin

Entwicklungspsychopathologie

Chair, Das psychisch kranke Kind in Familie, Schule und Gesellschaft, Kinder- und jugendpsychiatrischer Nachmittag, Würzburg (D), 19. September 2012

Walitza, Susanne, Professorin

ADHS und psychiatrische Begleiterkrankungen

Das Kind eckt an: Immer ADHS oder was sonst? Tagung der Abteilung Entwicklungspädiatrie, Zürich (CH), 14. Juni 2012

Walitza, Susanne, Professorin

Biologische Grundlagen von Zwangsstörungen im Kindes- und Jugendalter

Das psychisch kranke Kind in Familie, Schule und Gesellschaft, Kinder- und jugendpsychiatrischer Nachmittag, Würzburg (D), 19. September 2012

Walitza, Susanne, Professorin

ADHD: Genetische und klinische Aspekte bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

Klinische Aspekte der Genetik in der Psychiatrie und Neurologie, 4. Forum Dialog Psychiatrie-Neurologie, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Zürich (CH), 1. November 2012

Walitza, Susanne, Professorin

Psychische Störungen in der Adoleszenz. ADHS im Jugendalter

Medidays Zürich, Allgemeiner Fortbildungskurs der Medizinischen Fakultät Zürich, Zürich (CH), 3.-7. September 2012

Walitza, Susanne, Professorin

Entwicklungspsychiatrie des Gehirns

NCCR Forum "Gehirn und Gesundheit, Zürich (CH), 14. Juni 2012

Walitza, Susanne, Professorin

Faktoren, die die Wahl der Medikamente zur Behandlung von ADHS beeinflussen

Regionales ADHS Experten-Meeting, Zürich (CH), 25. September 2012

Walitza, Susanne, Professorin

Soziale und emotionale Beeinträchtigungen infolge einer ADHS-Störung und Langzeitfolgen

Regionales ADHS Experten-Meeting, Zürich (CH), 25. September 2012

Walitza, Susanne, Professorin

Das Zappelphilipp-Syndrom: Ursachen und Behandlung von ADHS

Scientifica, Zürcher Wissenschaftstage, Zürich (CH), 1.-2. September

Walitza, Susanne, Professorin

Current Developments in Psychiatry

Vorsitz gemeinsam mit A. Warnke. Symposium "Interdisciplinary Neuroscience" in honour of Prof. Dr. Peter Riederer, Würzburg (D), 27.-28. April 2012

Walitza, Susanne, Professorin

Zwangsstörungen im Adoleszentenalter

Weiter- und Fortbildung der Psychiatrischen Klinik Wil, Wil SG (CH), 15. November 2012

Walitza, Susanne, Professorin

Komorbidität von Zwang, Angst und Wahn bei Kindern und Jugendlichen erkennen und behandeln

Zwang ist mehr als Zwang, Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Zwangsstörungen, Zürich (CH), 1. Dezember 2012

Walitza, Susanne, Professorin

SGKJPP Jahreskongress President 2012

SGKJPP Jahreskongress 2012, Zürich (CH), 30.-31. August 2012

Walitza, Susanne, Professorin; Andreae, Andreas, Integrierte Psychiatrie Winterthur; Berger, Gregor, Integrierte Psychiatrie Winterthur; Albermann, Kurt, Sozialpädiatrisches Zentrum SPZ

Versorgung von psychisch kranken Jugendlichen

Wie können wir die Zugänge und Behandlungswege für 15- bis 25-Jährige verbessern? Zur Entwicklung der Adoleszentenpsychiatrie in der integrierten Versorgung, SGPP-Jahreskongress 2012, Interlaken (CH), 12.-14. September 2012

Walitza, Susanne, Professorin; Seifritz, Erich, Professor PUK

Welcome, Introduction and Discussion

MR Symposium der PUK, Zürich (CH), 2. November 2012

Wichser, Katja, Psychologin

Fallbasierter Unterricht für Medizinstudenten

Fallbasierter Unterricht für Medizinstudenten, Universität Zürich, Zürich (CH), 4. Oktober 2012

Wichser, Katja, Psychologin

Behaviorale Interventionen

Theoriekurse ABA/FIVTI: Aufbaukurs I, KJPD Zürich, Zürich (CH), 17. April 2012

Wichser, Katja, Psychologin

Overlaps durchführen

Theoriekurse ABA/FIVTI: Aufbaukurs I, KJPD Zürich, Zürich (CH), 26. April 2012

Wichser, Katja, Psychologin

Generalisierung

Theoriekurse ABA/FIVTI: Aufbaukurs II, KJPD Zürich, Zürich (CH), 5. Dezember 2012

Wichser, Katja, Psychologin

Schweigepflicht und Professionalität

Theoriekurse ABA/FIVTI: Basiskurs I, KJPD Zürich, Zürich (CH), 2. Mai 2012

Wichser, Katja, Psychologin

Inzidentelles Unterrichten und Kommunikation im Alltag I

Theoriekurse ABA/FIVTI: Basiskurs I, KJPD Zürich, Zürich (CH), 8. Februar 2012

Wichser, Katja, Psychologin; Schenker, Tanja, Psychologin; Eiholzer, Michèle, Psychologin

Schweigepflicht und Professionalität

Theoriekurse ABA/FIVTI: Basiskurs II, KJPD Zürich, Zürich (CH), 30. August 2012

Zulauf Logoz, Marina, Psychologin

L'Attachement enfant-parent dans un contexte clinique

Application clinique de la recherche sur l'attachement, Symposium, SGKJPP Jahreskongress 2012, Zürich (CH), 30.-31. August 2012

Zulauf Logoz, Marina, Psychologin

Fallvorstellung Kinderschutz

Austauschsitzung Zürcher Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie (ZGKJP)-KJPD, Zürich (CH), 13. November 2012

Zulauf Logoz, Marina, Psychologin

Ich gehe schon in die Schule!

HFS Winterthur, Jugendsekretariat Winterthur, Suchtpräventionsstelle Stadt und Bezirk Winterthur, Verein Pro Kinderklinik, Winterthur (CH), 24. September 2012

Zulauf Logoz, Marina, Psychologin

Gruppentherapie für sozial ängstliche Kinder

Praxisseminar AVKJ, Zürich (CH), 9. und 23. März 2012

Zulauf Logoz, Marina, Psychologin

Angststörungen bei Kindern

Pädagogische Hochschule Thurgau, Kreuzlingen (CH), 16. November 2012

Zulauf Logoz, Marina, Psychologin

Elternarbeit

Workshop Psychotherapieweiterbildung, ZKJP, Zürich (CH), 2. und 16. März 2012

2.3 Forschungsdatenbank

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne
Projektleiter/in: Aebi, Marcel; Bessler, Cornelia
Projekttitle: A game theoretic approach to analyze male adolescents social behavior
Finanzquelle: Others
01.09.2012-31.12.2014
<http://www.research-projects.uzh.ch/p17475.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne
Projektleiter/in: Ball, Juliane; Walitza, Susanne
Projekttitle: Evaluation of cognitiv-behavioral group therapy with parent of ADHD children "Active parents"
Finanzquelle: No project-specific funding
01.01.2011-31.12.2014
<http://www.research-projects.uzh.ch/p16266.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne
Projektleiter/in: Bessler, Cornelia; Aebi, Marcel
Projekttitle: Juvenile Sexual Offenders in the Canton of Zurich: Demographic Factors, Psychopathology, Offence Characteristics and Recidivism
Finanzquelle: Other Public Sources (e.g. Federal or Cantonal Agencies)
01.03.2009-30.06.2013
<http://www.research-projects.uzh.ch/p13153.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne
Projektleiter/in: Bessler, Cornelia; Aebi, Marcel
Projekttitle: Efficacy of relapse prevention techniques and social skills training for juveniles who have sexually offended
Finanzquelle: Other Public Sources (e.g. Federal or Cantonal Agencies); Swiss Departement of Justice
Juvenile Prosecution of the Canton of Zurich
01.04.2011-31.12.2016
<http://www.research-projects.uzh.ch/p15802.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne
Projektleiter/in: Bessler, Cornelia; Plattner, Belinda
Projekttitle: Psychopathology, personality variables, psychosocial background and irritability in juvenile detainees in the Canton Zurich
Finanzquelle: Others; Fund of the Major of the Federal Capital Vienna (grant 2236), Vienna, Austria und Austrian Ministry of Justice (grant BMJ-G 306.341/003-iii), Vienna, Austria
01.09.2009-31.01.2015
<http://www.research-projects.uzh.ch/p15855.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne
Projektleiter/in: Brandeis, Daniel

Projekttitel: Linking the major system markers for typical and atypical brain development: a multimodal imaging and spectroscopy study

Finanzquelle: Other Public Sources (e.g. Federal or Cantonal Agencies); ZIHP cooperative project grants
01.01.2011-31.12.2012

<http://www.research-projects.uzh.ch/p18290.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Brandeis, Daniel

Projekttitel: Neural print tuning and persistence of dyslexia

Finanzquelle: SNF (Personen- und Projektförderung)

01.04.2009-31.03.2012

<http://www.research-projects.uzh.ch/p15181.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Brandeis, Daniel

Projekttitel: Resting states of the brain and state dependent information processing in health and disease

Finanzquelle: SNF (Personen- und Projektförderung)

01.03.2012-28.02.2015

<http://www.research-projects.uzh.ch/p18285.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Brem, Silvia

Projekttitel: Early- vs. late-onset obsessive compulsive disorder: Neural correlates of distinct endophenotypes?

Finanzquelle: Others; Hartmann Müller-Stiftung für medizinische Forschung

01.10.2011-31.10.2012

<http://www.research-projects.uzh.ch/p16184.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Drechsler, Renate

Projekttitel: Standardization and evaluation of the German version of the "Behavior Rating Inventory of Executive Function" (BRIEF)

Finanzquelle: No project-specific funding

01.01.2008-31.03.2012

<http://www.research-projects.uzh.ch/p16994.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Drechsler, Renate

Projekttitel: Standardization and clinical validation of the German version of the Conners 3.

Finanzquelle: No project-specific funding

01.01.2010-30.11.2012

<http://www.research-projects.uzh.ch/p16995.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Grünblatt, Edna

Projekttitel: Biomarkers and risk factors for dementia and depression in the Vienna-Transdanube Aging

(VITA) Study

Finanzquelle: Others

01.09.2000-31.12.2015

<http://www.research-projects.uzh.ch/p12349.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Grünblatt, Edna

Projekttitel: Prenatal stress as a risk factor for ADHD

Finanzquelle: No project-specific funding

01.04.2009-31.12.2015

<http://www.research-projects.uzh.ch/p12347.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Grünblatt, Edna

Projekttitel: Platelet rich plasma MAO-B activity protocol

Finanzquelle: Private Sector (e.g. Industry)

01.02.2012-28.02.2013

<http://www.research-projects.uzh.ch/p18288.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Grünblatt, Edna

Projekttitel: Insulin resistant Brain state and Alzheimer's disease

Finanzquelle: Others

01.01.2005-30.11.2012

<http://www.research-projects.uzh.ch/p12350.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Grünblatt, Edna

Projekttitel: Biomarkers for dementia in the longitudinal VITA-Study

Finanzquelle: Foundation; Alzheimer Forschung Initiative e.V.

01.11.2009-30.04.2012

<http://www.research-projects.uzh.ch/p16680.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Grünblatt, Edna

Projekttitel: Effect of EquazenTM in combination with supplements on neuronal cell line model for Attention-deficit hyperactivity disorder (ADHD)

Finanzquelle: Private Sector (e.g. Industry); Vifor

01.09.2011-31.10.2012

<http://www.research-projects.uzh.ch/p15685.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Grünblatt, Edna; Bartl, Jasmin; Walitza, Susanne

Projekttitel: Methylphenidate mechanism of action in neuronal cell culture

Finanzquelle: No project-specific funding

01.03.2011-31.12.2015

<http://www.research-projects.uzh.ch/p15684.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Grünblatt, Edna; Walitza, Susanne

Projekttitel: Spontaneous hypertensive rats (SHR) as an animal model for ADHD?

Finanzquelle: No project-specific funding

01.01.2010-31.12.2013

<http://www.research-projects.uzh.ch/p15196.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Huber, Reto; Brandeis, Daniel

Projekttitel: Differences in brain activity in children/adolescents with an attention-deficit hyperactivity disorder measured with high-density EEG during sleep

Finanzquelle: Foundation; Stiftung für wissenschaftliche Forschung an der Universität Zürich

01.04.2010-30.04.2013

<http://www.research-projects.uzh.ch/p18299.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Imbach, Daniela; Steinhausen, Hans-Christoph

Projekttitel: Mental Health and psychiatric disorders of juvenile offenders. An epidemiological, developmental and psychopathological study.

Finanzquelle: No project-specific funding

01.03.2008-30.04.2013

<http://www.research-projects.uzh.ch/p13181.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Jenny, Bettina; Steinhausen, Hans-Christoph

Projekttitel: Social Skills Group-Training for Adolescents with Autism-Spectrum-Disorder (KOMPASS): Practical Procedures and Preliminary Results of the Evaluation

Finanzquelle: No project-specific funding

01.03.2004-31.12.2012

<http://www.research-projects.uzh.ch/p13402.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Marinova, Zoya; Walitza, Susanne; Grünblatt, Edna

Projekttitel: Serotonin receptor 2A (HTR2A) and 1A (HTR1A) signaling in rat cortical neurons and lymphocytes from children and adolescents with early-onset obsessive-compulsive disorder: role of histone deacetylase inhibition and receptor polymorphism.

Finanzquelle: SNF (Personen- und Projektförderung); Marie Heim Vogtlein

01.12.2010-30.06.2013

<http://www.research-projects.uzh.ch/p15053.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: O’Gorman, Ruth; Martin, Ernst; Michels, Lars; Daniel, Brandeis

Projekttitel: Combining Neurospectroscopy, functional MRI and EEG during mental operations (cognition)

Finanzquelle: Others; Zurich Center for Integrative Human Physiology

01.01.2010-31.12.2013

<http://www.research-projects.uzh.ch/p18301.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Plattner, Belinda; Aebi, Marcel

Projekttitel: Psychopathology, personality and psychosocial background of detained juveniles

Finanzquelle: Other Public Sources (e.g. Federal or Cantonal Agencies); Fund of the Mayor of the Federal Capital Vienna (grant 2236), Vienna, Austria und Austrian Ministry of Justice (grant BMJ-G 306.341/003-III), Vienna, Austria.

01.04.2003-31.01.2012

<http://www.research-projects.uzh.ch/p13193.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Steinhausen, H.-C.; Winkler Metzke, C.

Projekttitel: Mental health and psychiatric disorders in adolescence. An epidemiological and developmental psychopathological study

Finanzquelle: No project-specific funding

01.04.1993-31.12.2012

<http://www.research-projects.uzh.ch/p338.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Steinhausen, Hans Christoph; Kuhn, Christine; Winkler Metzke, Christa; Aebi, Marcel

Projekttitel: Effects of an internet-based assessment of child and adolescent psychopathology (DAW-BA) on clinical decision making.

Finanzquelle: No project-specific funding

01.01.2007-31.12.2013

<http://www.research-projects.uzh.ch/p12558.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Titze, Karl

Projekttitel: The representation of the parent-child relationship. A diagnosis related intervention for disorders in the parent-child relationship

Finanzquelle: No project-specific funding

01.03.2010-31.12.2014

<http://www.research-projects.uzh.ch/p15292.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: von Aster, Michael

Projekttitel: Developmental Dyscalculia - Behavioral Characteristics, Neuronal Correlates, and Intervention

Finanzquelle: Foundation; NOMIS-Foundation

01.01.2010-31.12.2013

<http://www.research-projects.uzh.ch/p12488.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Walitza, Susanne

Projekttitel: Addictive and/or compulsive behaviour in children and adolescents: translating pre-clinical results into therapies

Finanzquelle: EU; FP7-HEALTH

01.12.2011-31.05.2017

<http://www.research-projects.uzh.ch/p18286.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Walitza, Susanne

Projekttitel: Pharmacovigilance in children and adolescents

Finanzquelle: Other Public Sources (e.g. Federal or Cantonal Agencies); Bundesministerium für Arzneimittel und Medizinprodukte

01.11.2012-30.11.2015

<http://www.research-projects.uzh.ch/p18291.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Walitza, Susanne

Projekttitel: Early detection of psychosis in children and adolescents: An evaluation of current at-risk criteria

Finanzquelle: Other Public Sources (e.g. Federal or Cantonal Agencies)

01.09.2010-31.12.2014

<http://www.research-projects.uzh.ch/p18295.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Walitza, Susanne

Projekttitel: Effectiveness of a standardized treatment program for juveniles who have committed sexual offences

Finanzquelle: Other Public Sources (e.g. Federal or Cantonal Agencies); Schweizerische Eidgenossenschaft, Bundesamt für Justiz, Bern

01.02.2012-29.02.2016

<http://www.research-projects.uzh.ch/p18287.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Walitza, Susanne; Ball, Juliane; Grünblatt, Edna

Projekttitel: Genetic studies in early onset obsessive-compulsive disorders

Finanzquelle: Others; DFG

01.01.2002-31.12.2015

<http://www.research-projects.uzh.ch/p11963.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Walitza, Susanne; Brandeis, Daniel; Drechsler, Renate; Grünblatt, Edna

Projekttitel: Genetic interactions with neuropsychological and electrophysiological parameters in ADHD- The Zurich Multimodal Family Assessment Study on ADHD (MFAA) study

Finanzquelle: Others

01.01.2012-31.12.2015

<http://www.research-projects.uzh.ch/p17207.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Walitza, Susanne; Brem, Silvia

Projekttitel: Neuroimaging of cognitive flexibility and action monitoring in paediatric obsessive -compulsive disorder (OCD) and attention deficit-hyperactivity disorder (ADHD)

Finanzquelle: SNF (Personen- und Projektförderung)

01.11.2010-30.11.2013

<http://www.research-projects.uzh.ch/p15183.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Walitza, Susanne; Grünblatt, Edna; Gerstenberg, Miriam

Projekttitel: Biomarkers and genetic risk factors in at risk subjects for schizophrenia and bipolar disorder- ZInEP Project

Finanzquelle: Others

01.01.2010-31.12.2015

<http://www.research-projects.uzh.ch/p17206.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Walitza, Susanne; Grünblatt, Edna; Gundelfinger, Ronnie

Projekttitel: Genetics in high functioning Autism

Finanzquelle: No project-specific funding

01.01.2011-31.12.2015

<http://www.research-projects.uzh.ch/p16679.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Walitza, Susanne; Werling, Anna; Ball, Juliane

Projekttitel: Family Studies in ADHD

Finanzquelle: Others

01.11.2010-31.12.2015

<http://www.research-projects.uzh.ch/p15185.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Wettach, Ralph; Aebi, Marcel

Projekttitel: Evaluation of a manualized group therapy for children with oppositional defiant disorder

Finanzquelle: No project-specific funding

01.10.2006-30.06.2013

<http://www.research-projects.uzh.ch/p12452.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Zulauf Logoz, Marina

Projekttitel: Translation of the relaxation stories into Swiss German

Finanzquelle: Foundation; Jacobs Foundation, Zürich. www.jacobsfoundation.org

01.04.2012-31.03.2013

<http://www.research-projects.uzh.ch/p18289.htm>

3 Lehre

3.1 Innovative Lehrveranstaltungskonzepte

Die Kinder- und Jugendpsychiatrie ist an der medizinischen, an der philosophischen Fakultät sowie an der naturwissenschaftlichen Fakultät in die studentische Lehre eingebunden.

Medizinische Fakultät

Im Kerncurriculum für alle Medizinstudenten unterrichten Dozierende des KJPD ca. ein Viertel des Unterrichts im Themenblock "Psyche und Verhalten" im 1. Studienjahr des Masterstudiengangs, der die Basisausbildung der Studierenden im Fach Psychiatrie darstellt. Im 3. Studienjahr referieren Dozenten des KJPD in den Veranstaltungen "Differenzialdiagnose und Therapie psychischer Erkrankungen" sowie im "Repetitorium Psychiatrie". Der KJPD ist auch an klinischen Kursen (klinischer Einführungskurs Psychiatrie im 3. Studienjahr des Bachelorstudiengangs und klinischer Kurs Psychiatrie im 1. Studienjahr des Masterstudiengangs) eingebunden. In diesen Kursen erhalten alle Medizinstudierenden eines Jahrgangs die Gelegenheit, junge Patientinnen und Patienten mit kinder- und jugendpsychiatrischen Krankheitsbildern kennen zu lernen und mit den Patientinnen und Patienten Gespräche zu führen.

Im Mantelstudium beteiligt sich der KJPD mit eigenen Veranstaltungen an allen 4 Mantelstudienmodulen („Biowissenschaftliche Zugänge zu psychischen Störungen“, „Angst und Depression“, „Psychotische Störungen“, „Ärztliche Psychotherapie“).

Für Studierende mit tiefer gehendem Interesse bietet der KJPD zusätzlich die Möglichkeit von mehrmonatigen Spitalpraktika im Rahmen des Wahlstudienjahres der Universität Zürich, wo sie unter Supervision in die Behandlung von ambulanten und stationären Patienten/innen einbezogen werden.

Alle Lehrveranstaltungen für Medizinstudierende werden didaktisch durch die Virtuelle Ausbildungsplattform Medizin (VAM) ergänzt.

Philosophische Fakultät

Im Rahmen des Psychologiestudiums bietet das KJPD Seminarien zu spezifischen Störungsbildern und Themen wie Autismus, Neuropsychopharmakotherapie oder Neuropsychologie an. Das Forschungskolloquium zur Neuropsychopharmakologie wird erst seit 2010 angeboten. Es ist erfreulich, dass das Interesse an diesem Kolloquium in den letzten Jahren stetig gestiegen ist. Im Kontext eines multimodalen Therapieverständnisses werden bei verschiedenen psychischen Störungsbildern psychopharmakologische Interventionsmöglichkeiten dargestellt und neue Forschungsergebnisse präsentiert. Der Einbezug von Patienten und Patientinnen des KJPD ergänzen die theoretischen Elemente des Kolloquiums und ermöglichen den Studenten und Studentinnen einen Einblick in die klinische Praxis.

Im Jahr 2012 wie auch in den Jahren zuvor hat der KJPD über 45 Psychologiepraktikanten betreut, sowohl in den Regionalstellen, also auch im Besonderen im Autismusbereich. Im alten Studiengang PpKJ wurden 20 Prüfungen (3tägige Hausarbeiten und mündliche Prüfungen absolviert).

Weitere Fakultäten

Die Kinder- und Jugendpsychiatrie ist auch am Unterricht von Studierenden der Biologie (mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät) und im Jurastudium beteiligt.

3.2 Qualitätssicherung in der Lehre

Seit dem Jahr 2009 haben sich die Lehrstuhlinhaber des Fachbereichs Psychiatrie zu einer gemeinsamen Lenkungsgruppe für Lehre in der Psychiatrie zusammengeschlossen, die zweimal im Jahr tagt, dabei über alle Lehrveranstaltungen und deren Evaluationen informiert wird, und Konsequenzen für die Sicherung und Verbesserung der Qualität der Lehre zieht. In diesem Gremium ist die Kinder-Jugendpsychiatrie neben der Lehrstuhlinhaberin noch durch eine weitere Oberärztin vertreten, welche aufgrund ihrer besonderen Kompetenzen im Bereich der Lehre, den Fakultäten Titel "klinische Dozierende" erworben hat.

Der KJPD beteiligt sich aus eigenen Mitteln anteilig an der Finanzierung eines gemeinsam von den Lehrstuhlinhabern an Psychiatrie an der Universität Zürich angestellten "Koordinators Lehre Psychiatrie". Es handelt sich bei dieser Stabsstelle (50 %) um einen Arzt mit zusätzlicher medizindidaktischer Ausbildung, der eigens angestellt wurde um die Qualität der bestehenden Unterrichtsveranstaltungen zu sichern und zu verbessern und innovative Projekte in der Lehre, wie beispielsweise den erwähnten "Studienschwerpunkt Psychiatrie", konzeptuell zu begleiten und zu implementieren.

Alle Lehrveranstaltungen des KJPD werden in regelmässigen Abständen und auf verschiedenen Ebenen (Fakultät/Universität) evaluiert und begleitet. Darüber hinaus führt der Koordinator für Lehre in der Psychiatrie regelmässig interne Evaluation durch, meldet deren Ergebnisse unmittelbar an die Dozierenden zurück und bespricht mit Ihnen daraus abzuleitenden Massnahmen.

Die Kinder- und Jugendpsychiatrie ist vollumfänglich in das Prüfungswesen eingebunden, insbesondere in die Planung und Umsetzung der neuen standardisierten, fakultären Examina (OSCE) und das neue eidgenössischen Staatsexamen, welches neu ebenfalls mit Schauspielpatienten durchgeführt wird, sowie die Erstellung von Multiple Choice Fragen für fakultäre und eidgenössische Prüfungen. Weiterhin ist die Kinder- und Jugendpsychiatrie an dem Projekt "Studienschwerpunkt Psychiatrie" beteiligt. Dies ist eine gemeinsame Initiative der sechs Lehrstuhlinhaber im Fach Psychiatrie an der medizinischen Fakultät Zürich, die zum Ziel hat, interessierte und begabte Studierende frühzeitig (ab dem dritten Studienjahr) durch ein gut strukturiertes, inhaltlich abgestimmtes und kohärentes Programm für eine vertiefte Beschäftigung mit dem Fach Psychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie und evtl. für eine spätere Weiterbildung zur Fachärztin/Facharzt zu gewinnen. Studierende im Studienschwerpunkt erhalten jeweils einen Mentor aus den Universitären Psychiatrischen Kliniken bzw. dem KJPD. Der Studienschwerpunkt Psychiatrie wurde den Studierenden erstmals im Herbstsemester 2011 angeboten und wurde von mehr als 30 Studierenden gewählt. Eine 1. Evaluation des Studienschwerpunkts,

die im Febr. 2012 durchgeführt wurde, zeigte dass 39.1% der teilnehmenden Studierenden das Mentoringprogramm als „sehr gut“ und 60.9% als „gut“ beurteilten.

4 Weiterbildung

4.1 Weiterbildungsstudiengänge (MAS, CAS, DAS)

4.2 Weiterbildungskurse

5 Nachwuchsförderung

5.1 Standortbestimmung

Die Kinder- und Jugendpsychiatrie bemüht sich in besonderer Weise um die akademische Nachwuchsförderung. Es werden regelmässig Dissertationen betreut und seit Einführung des Bologna-Systems Medizin auch Masterarbeiten angeboten. Im Jahr 2012 wurden am KJPD 2 Lizentiats-, 8 Masterarbeiten sowie 1 Semesterarbeit geschrieben. Mitarbeiter vom KJPD waren zudem bei drei Doktorarbeiten als Gutachter tätig (siehe dazu Kapitel 11.3).

Lizentiatsarbeiten 2012

Suzanne M. Martin, The association between test performance in the computerized battery for attentional performance TAP-M and ADHD symptoms in male adolescents. Phil. Fakultät. Betreuung: Prof. Dr. S. Walitza, Dr. phil. R. Drechsler.

Martina O'Donnell, Arbeitsgedächtnis, Planen und Problemlösen bei Kindern und Jugendlichen mit Autismus-Spektrum-Störungen. Philosophische Fakultät. Betreuung: Prof. Dr. S. Walitza, Dipl.-Psych. E. Bobrowski, Dr. phil. R. Drechsler.

Masterarbeiten 2012

Rejhan Ahmedoska, Evaluation des Elterntrainings „Aktive Eltern“. Master of Science in Psychologie (Zusammenarbeit mit Abteilung für Klinische Psychologie Kinder/Jugendliche Paare/Familien). Betreuung: Prof. Dr. S. Walitza, Dr. phil. R. Drechsler, Dr. rer. nat. Juliane Ball.

Livia Dülli, Arbeitsgedächtnis bei Geschwistern von Kindern mit Störungen des Autismus-Spektrums. Master der Medizinischen Fakultät Universität Zürich. Betreuung: Prof. Dr. S. Walitza, Dipl.-Psych. E. Bobrowski.

Andrea Leu, Interaction of genetic and neuropsychological endophenotypes in ADHD- the MFAA project. Master of Biology ETH Zürich. Betreuung: PD Dr. E. Grünblatt, Dr. M. Thallmair.

Johanna Nyffeler, The involvement of the oxytocin receptor gene in autism. Master of Biology. Betreuung: PD Dr. E. Grünblatt, Prof. Dr. A. Hajnal.

Joelle Saxer, Effects of methylphenidate treatment on proliferation and enzyme activity of PC12 cells. Master of Pharmacology ETH Zürich. Betreuung: PD Dr. E. Grünblatt, Prof. Dr. M. Detmar.

Alena Soom, Evaluation des Elterntrainings „Aktive Eltern“. Master of Science in Psychologie (Zusammenarbeit mit Abteilung für Klinische Psychologie Kinder/Jugendliche Paare/Familien). Betreuung: Prof. Dr. S. Walitza, Dr. phil. R. Drechsler, Dr. rer. nat. J. Ball.

Lea Zürcher, Retest-stability of the Behavior Rating Inventory of Executive Function (BRIEF) in children and adolescents of a normative sample. Master der Med. Fakultät. Betreuung: Prof. Dr. S. Walitza, Dr. phil. R. Drechsler.

Weitere Arbeiten

Marcella Kränzlin, Chronic treatment of methylphenidate effects on proliferation of neuronal cell lines. Semesterarbeit Lehrdiplom für Maturitätsschulen, fachwissenschaftliche Vertiefung in Biologie. Betreuung: PD Dr. E. Grünblatt, Dr. M. Haug.

5.2 Durch Drittmittel geförderte Nachwuchskräfte am Institut

Bartl, Jasmin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Postdoktorandin
Wirkungsweise von Methylphenidat
Privatsektor und Schweizerischer Nationalfonds, 01.01.2012-31.12.2012

Frey, Julia, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Early versus late OCD Neural correlates of distinct phenotypes
Hartmann Müller Stiftung, 01.01.2012-31.12.2012

Gerstenberg, Miriam, Assistenzärztin
Früherkennung und Frühbehandlung psychotischer und bipolarer Störungen
Zürcher Impulsprogramm zur nachhaltigen Entwicklung der Psychiatrie (ZInEP), 01.03.2012-31.12.2012

Hauser, Tobias, Doktorand
Neuroimaging of cognitive flexibility and action monitoring in paediatric obsessive-compulsive disorder (OCD) and attention deficit-hyperactivity disorder (ADHD)
Schweizerischer Nationalfonds, 01.01.2012-31.12.2012

Iannaccone, Reto, Doktorand
Neural print tuning and persistence of dyslexia
Schweizerischer Nationalfonds, 01.01.2012-31.12.2012

Kronsnabel, Jens, Doktorand

Neuronal Print tuning

Schweizerischer Nationalfonds, 01.01.2012-31.12.2012

Liechti, Martina, Doktorandin

Advanced Neurofeedback with Direct Training of Specific Brain Regions in ADHD

COST/SFB, 01.01.2011-31.08.2012

Lüchinger, Rafael, Doktorand

Thalamocortical Interaction in Brain State Regulation during Normal Development and in Epilepsy

University Research Priority Program Integrative Human Physiology/ ZIHP, 01.01.2012-31.12.2012

Marinova, Zoya, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Postdoktorandin

Serotonin receptor 2A (HTR2A) and 1A (HTR1A) signalling in rat cortical neurons and lymphocytes from children and adolescents with early-onset obsessive-compulsive disorder: role of histone deacetylase inhibition and receptor polymorphism.

Schweizerischer Nationalfonds, 01.01.2012-31.12.2012

Maurizio, Stefano, Doktorand

Tomographic Neurofeedback in ADHD

Stiftung nachhaltige Psychiatrie, 01.01.2012-31.12.2012

Nyffeler, Johanna, wissenschaftliche Mitarbeiterin

Platelet rich plasma MAO-B activity protocol

SK Life Science, USA, 01.03.2012-30.06.2012

Reiniger, Anja, Assistenzärztin

Früherkennung und Frühbehandlung psychotischer und bipolarer Störungen

Zürcher Impulsprogramm zur nachhaltigen Entwicklung der Psychiatrie (ZInEP), 01.03.2012-31.10.2012

Schläpfer, Anthony, Doktorand

Linking Resting State in Task Regulation During Development and in ADHD

Schweizerischer Nationalfonds, 01.06.2012-31.12.2012

Traber, Nina, Psychologin

Früherkennung und Frühbehandlung psychotischer und bipolarer Störungen

Zürcher Impulsprogramm zur nachhaltigen Entwicklung der Psychiatrie (ZInEP), 01.03.2012-31.12.2012

5.3 Durch Drittmittel geförderte Nachwuchskräfte im Ausland

5.4 Durch Forschungskredit der Universität Zürich geförderte Nachwuchskräfte

6 Gleichstellung der Geschlechter

Der Anteil der in der Weiterbildung sowie Versorgung tätigen Frauen ist im KJPD mit etwa zwei Drittel der Beschäftigten hoch. Eine beträchtliche Anzahl von Teilzeitstellen fördert diesen Umstand. Unter den wissenschaftlichen Mitarbeitern der Forschungsabteilung sind mit Ausnahme von einer Position alle Kaderpositionen mit Akademikerinnen besetzt. Auch 2012 erhielt eine promovierte Mitarbeiterin nochmals ein frauenspezifisches Förderstipendium SNF Marie Heim Vögtlin, so dass die weitere akademische Laufbahn wirkungsvoll unterstützt werden kann. Die Leitungspositionen von zwei Forschungsabteilungen (die Bildgebung und das Neurobiochemische Labor) wurden mit hervorragenden Wissenschaftlerinnen besetzt. Die Lehrstuhlinhaberin Frau Prof. Walitza ist im Frauenmentoring der UZH aktiv.

Frau E. Grünblatt hat ihre Lehrbefugnis an der Universität Zürich erworben (Umhabilitation von der Universität Würzburg). Dr. R. Drechsler hat Ende 2012 einen Antrag auf Zulassung zur Habilitation eingereicht.

Zu Betonen gilt in diesem Zusammenhang besonders, dass eine grosse Anzahl der am KJPD beschäftigten Frauen Mütter sind. S. Walitza ist nicht nur daran interessiert die Gleichstellung der Geschlechter zu fördern, es ist ihr auch ein Anliegen, dass die Familienplanung kein Hinderungsfaktor für die Planung der jeweiligen akademischen Laufbahn darstellt. Die Familienplanung soll möglichst keinen Einfluss (i.S. einer unproduktiven Phase) auf die akademische Laufbahn haben. S. Walitza empfiehlt Frauen, die sich für eine Professur bewerben einem Mentoring Programm beizutreten. S. Walitza begleitet derzeit als Mentorin zwei Habilitandinnen von anderen Kliniken die eine Professur erlangen möchten.

7 Dienstleistungen

7.1. Dienstleistungen innerhalb der Universität

Viele Dienstleistungen innerhalb der Universität sind in diesem Bereich bereits an anderer Stelle erwähnt (Forschung, Lehre, Nachwuchsförderung, akad. Selbstverwaltung). Der KJPD betreibt eine eigene Bibliothek, die zum Ziel hat, die anderen universitären Bibliotheken mit Bücher und Zeitschriften zu kinder- und jugendpsychiatrisch-spezifischen Themen zu ergänzen.

7.2. Dienstleistungen zugunsten anderer Forschungs- und Bildungsinstitutionen

Die Vernetzung mit anderen Institutionen, Verbänden und Gremien ist dem KJPD ein besonderes Anliegen. Zahlreiche Mitarbeitende engagieren sich denn auch entsprechend. So hat die Ärztliche Direktorin, Prof. Dr. S. Walitza, z.B. 2012 das Präsidium der Arbeitsgemeinschaft der Chef- und Leitenden Ärztinnen und Ärzte der Schweizerischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie (SGKJPP) übernommen. Sie ist darüber hinaus in diversen nationalen und internationalen Organisationen wie z.B. der World Federation of ADHD, der International Federation of Psychotherapy oder den Schweizerischen Gesellschaften für Angst und Depression (SGAD) sowie für Zwangserkrankungen (SGZ) tätig.

Die Weiterbildungsstättenkommission der FMH überprüfte im Jahre 2011 den klinischen und forensischen Teil des KJPD. Dabei wurde bestätigt, dass die gesamte Klinik als Weiterbildungsstätte A gilt. Der Bereich Forensik erhielt diesen Status auf Grund des entwickelten Curriculums neu. Ab 2012 bietet der KJPD, im Verbund mit den zwei anderen deutschsprachigen universitären Kliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie, eine psychotherapeutische Weiterbildung an (siehe ausführlich Kapitel 12).

Der KJPD hat vom 30.-31. August 2012 den Jahreskongress der SGKJPP 2012 zum Thema Früherkennung und Frühintervention von psychischen Störungen im Kindes- und Jugendalter in Zürich ausgerichtet. Zahlreiche sogenannte Clinical tracks, Symposien und State of the Art Vorträge wurden von namhaften nationalen und internationalen Referenten besetzt. Für den Nachwuchs wurden ein Symposium für Young Researchers angeboten und ein Posterpreis vergeben. Für den gesamten Kongress und die einzelnen Veranstaltungen konnte ein bislang nie dagewesener Teilnahmerecord von knapp 800 Fachpersonen erreicht werden.

Wie auch im letzten Jahr fand Ende des Jahres der Forschungstag der Psychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie statt, an dem die Forschungstätigkeit der verschiedenen Abteilungen des ZKJP präsentiert wurden. Gemeinsam mit der Psychiatrischen Klinik USZ organisierte das ZKJP die jährliche Tagung der Schweizerischen Gesellschaft für Zwangsstörungen. Wie in Kapitel 2.2 ersichtlich war der KJPD an zahlreichen nationalen und internationalen Kongressen vertreten und hat Experten an den KJPD eingeladen.

7.3. Dienstleistungen zugunsten der Öffentlichkeit

Zu den Dienstleistungen zugunsten der Öffentlichkeit zählen in ersten Linie die Leistungen im Rahmen der Gesundheitsversorgung der Bevölkerung des Kantons Zürich. Neben der direkten Patientenversorgung finden in allen Regionen Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen von Weiterbildungsanlässen sowie intensive Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Trägern der psychosozialen Versorgung für Kinder und Jugendliche statt.

In der Abteilung für Kinder- und Jugendforensik werden Dienstleistungen für die Justiz erbracht, die sich auf die strafrechtliche Begutachtung von Kindern und Jugendlichen, therapeutische Angebote für jugendliche Straftäter und Konsiliarleistungen für Gefängnisse und Arbeitserziehungsanstalten erstrecken.

Schliesslich gaben Mitarbeiter des KJPD in den Medien zu aktuellen kinder- und jugendpsychiatrischen

Themen Auskunft. Nachfolgend einige Beispiele:

- 08.02.12, Tagesanzeiger: *Die Leitneurose unserer Gesellschaft*. V. Brezinka, wissenschaftl. Mitarbeiterin.
- 04.03.12, NZZ am Sonntag: *Sucht nach Sicherheit*. V. Brezinka, wissenschaftl. Mitarbeiterin.
- 25.03.12, Sonntagszeitung: *14 Täter, 700 Übergriffe, Junge Sexualstraftäter: Wenige sind für Mehrheit der Delikte verantwortlich*. C. Bessler, Chefärztin.
- 25.03.12, 20 Min. Online: *Sexuelle Übergriffe: Täter sind vor allem Problem-Jugendliche*. C. Bessler, Chefärztin.
- 26.03.12, Aargauer Zeitung: *Junge Sexualstraftäter sind Mehrfachtäter*. C. Bessler, Chefärztin.
- 26.03.12, 20 Minuten: *700 Sex-Übergriffe durch 14 junge Täter*. C. Bessler, Chefärztin.
- 27.03.12, 20 Min. Online: *Zürcher Studie: Was jugendliche Sextäter treibt? Die Pubertät!* C. Bessler, Chefärztin.
- 27.03.12, Limmatthaler/Thurgauer Zeitung: *Sexualdelikte: 14 Täter, 700 Opfer*. C. Bessler, Chefärztin.
- 02.04.12, Tagesanzeiger: *Syrische Ärzte bewerben sich in Zürcher Kliniken*. S. Walitza, Professorin.
- 02.04.12, NZZ: *Psychiatrische Kliniken beklagen Schwierigkeiten, genug Assistenzärzte zu finden*. S. Walitza, Professorin.
- 03.05.12, 20 Min. Online: *Teenies im Magerwahn: Auch Jungs finden sich häufiger zu dick*. D. Pauli, Chefärztin.
- 09.05.12, Beobachter 10/12: *Sexuelle Übergriffe: Hände weg, ich will das nicht!* C. Bessler, Chefärztin.
- 14.05.12, Migros-Magazin: *Jugendliche im Schlankheitswahn*. D. Pauli, Chefärztin.
- 01.06.12, Fritz u. Fränzi Nr. 5: *Wenn die Kinderseele weint*. D. Pauli, Chefärztin.
- 15.06.12, 20 Min. Online: *Diätwahn: Trennkost und Bananenverbot für Kinder*. D. Pauli, Chefärztin.
- 20.06.12, Der Beobachter 13/12: *Zu viele haben das Essen satt*. D. Pauli, Chefärztin.
- 28.06.12, Tagesanzeiger: *Behandlungen mit Ritalin werden häufig vorzeitig abgebrochen*. R. Gundelfinger, Leitender Arzt.
- 06.09.12, Tagesanzeiger: *Übermässiger Schutz ist falsch*. C. Bessler, Chefärztin.
- 13.09.12, Tagesanzeiger: *Traumatische Erfahrungen sollten nicht totgeschwiegen werden*. C. Bessler, Chefärztin.
- 23.09.12, NZZ am Sonntag: *Wenn Mami geht, kommt Papi*. C. Bessler, Chefärztin.
- 28.09.12, 20 Min. Online: *Durch Motivation aus der Krankheit*. D. Pauli, Chefärztin.
- 28.09.12, Luzerner Rundschau: *Wenn die Kinderseele weint*. V. Mailänder Zelger, Oberärztin.
- 15.10.12, SRF Puls: *Hyperaktive Kinder - ADHS zu häufig diagnostiziert?* S. Walitza, Professorin.
- 18.10.12, Schweizer Familie: *Knabbern, bis der Finger blutet*. S. Walitza, Professorin.
- 08.11.12, Tagesanzeiger: *Psychische Leiden möglichst früh behandeln*. S. Walitza, Professorin; M. Gerstenberg, Assistenzärztin.
- 14.11.12, 20 Min. Online: *Party-Brutalos: Auf den Spuren der Gewalt im Ausgang*. C. Bessler, Chefärztin.
- 19.11.12, Magazin der UZH: *Kampf um jedes Joghurt*. D. Pauli, Chefärztin.
- 19.11.12, Zambo: *Rund ums Gewicht*. D. Pauli, Chefärztin.
- 03.12.12, Migros-Magazin: *Prügeln im Ausgang, Gewalt ist für junge Frauen kein Tabu mehr*. C. Bessler, Chefärztin.
- 12.12.12, Tagesanzeiger: *Ritalin senkt die Kriminalitätsrate*. M. Aebi, wissenschaftl. Mitarbeiter.

7.4. Klinische Dienstleistungen

Die primäre Aufgabe des ZKJP besteht in der ambulanten, teilstationären und stationären kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgung der Bevölkerung der Stadt Zürich. Im Rahmen dieser Versorgung werden Hilfen für Eltern, Kinder und Jugendliche bei psychischen, familiären, erzieherischen und sozialen Problemen sowie bei kinder- und jugendpsychiatrischen Störungen geleistet. Das Angebot umfasst medizinische und psychologische Abklärungen sowie Beratungen und Therapien. Das ZKJP hat spezifische Therapieangebote mit überregionaler Bedeutung entwickelt. Dazu gehören z.B. Therapien für ADHS, Zwangsstörungen, Essstörungen, Tic-Störungen und Autismus.

Ferner werden Dienstleistungen im Rahmen von Konsiliardiensten für andere Kliniken, psychosoziale Beratungseinrichtungen sowie Institutionen der ausserfamiliären Erziehung erbracht, zivilrechtliche Gutachten für Gerichte und Versicherungen erstellt und präventive Aktivitäten in Verbindung mit anderen Institutionen geleistet.

Eine besondere Aufgabe, die auf den ZKJP in den nächsten Jahren zukommt ist die Versorgung von Jugendlichen mit psychischen Störungen, die bislang noch nicht ausreichend (Kapazität) umgesetzt ist. Für dieses Projekt hat die Gesundheitsdirektion dem ZKJP einen Auftrag erteilt und bis Ende Jahr 2013 soll ein Konzept für die kurz-, mittel- und langfristigen Perspektiven erstellt sein.

7.5. Begutachtung von Publikationen und Forschungsvorhaben (Peer Review)

a) Mitglied der Redaktionsleitung (Editorial Board) oder Mitherausgeber (Associate Editor)

Prof. S. Walitza gehörte 2012 dem Editorial Board des Journal of Attention Deficit and Hyperactivity Disorders, sowie der Zeitschrift "Psych Update" an, Dr. Renate Drechsler dem Editorial Board der Zeitschrift für Neuropsychologie sowie PD Dr. Edna Grünblatt dem Editorial Board des Journal of Molecular Psychiatry.

Prof. Dr. Daniel Brandeis war im Berichtsjahr Mitherausgeber von Brain Topography, PD Dr. Edna Grünblatt war Special Issue Mitherausgeberin des Journal of Neural Transmission.

Prof. H.-C. Steinhausen war 2012 Mitherausgeber von Acta Psychiatrica Scandinavica, sowie im Editorial Board von Child Psychiatry and Human Development, International Journal of Eating Disorder, Journal of Child Psychology and Psychiatry, Schweizer Archiv für Neurologie und Psychiatrie, Eating Behaviors, Info Neurologie Psychiatrie, Child and Adolescent Psychiatry And Mental Health, Giornale di Neuropsichiatria Dell'Età Evolutiva, Journal of Attention Disorders.

b) Gutacher für wissenschaftliche Zeitschriften

Prof. Dr. S. Walitza

u.a. Journal of the American Academy of Child and Adolescent Psychiatry, American Journal of Medical Genetics Part B: Neuropsychiatric Genetics, Archives of General Psychiatry, Brain Research, European Journal of Child and Adolescent Psychiatry, Journal of Child Psychology and Psychiatry, Journal

of Psychopathology, Journal of Neuropsychopharmacology, Journal of Neural Transmission, Molecular Psychiatry, Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Dr. S. Brem

u.a. NeuroImage, Brain and Language, International Journal of Psychophysiology, Cognitive, Affective, and Behavioral Neuroscience; Language and Cognitive Processes; Psychophysiology, Developmental Neuropsychology, Lernen und Lernstörungen.

PD Dr. E. Grünblatt

Journal of Neuroscience Research, Journal of Neural Transmission, Journal of Alzheimer's disease, Current Topics in Medicinal Chemistry, Current Pharmaceutical Design, BMC Medical Genomics, British Journal of Pharmacology.

Dr. R. Drechsler

Zeitschrift für Neuropsychologie und Journal of Neural Transmission.

Prof. Dr. D. Brandeis

u.a. Brain Topography, Biological Psychiatry.

Prof. Dr. Dr. H.-C. Steinhausen

u.a. Acta Paediatrica; American Journal of Psychiatry; Applied Psychology; Archives of General Psychiatry; British Journal of Psychiatry; European Archives of Psychiatry and Neurological Sciences; European Journal of Pediatrics; Hormone Research; International Journal of Behavioral Development; Jahrbuch der Medizinischen Psychologie; Journal of Abnormal Child Psychology; Journal of Affective Disorders; Journal of Anxiety Disorders; Journal of Autism and Developmental Disorders; Journal of Developmental and Behavioral Pediatrics; Journal of Pediatric Psychology; Journal of the American Academy of Child Psychiatry; Monatsschrift für Kinderheilkunde; Nordic Journal of Psychiatry; Psychological Medicine; Zeitschrift für Klinische Psychologie und Psychotherapie.

c) Begutachtung von Forschungsvorhaben

Prof. S. Walitza (Auswahl):

- Schweizerische Nationalfonds
- Nachwuchsförderkredite SNF-Mobility
- Deutsche Forschungsgemeinschaft
- ETH – Cooperations Program
- Health Research Board (HRB), Ireland
- Organ für Akkreditierung und Qualitätssicherung der schweizerischen Hochschulen
- Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung

PD Dr. E. Grünblatt:

- NSW Brain Bank Network (NSWBBN), Australia

Prof. Dr. D. Brandeis:

- Schweizerische Nationalfonds
- Deutsche Forschungsgemeinschaft

Prof. Dr. Dr. H.-C. Steinhausen (Auswahl):

- Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (A)
- Schweizerischer Nationalfonds
- Deutsche Forschungsgemeinschaft
- Medical Research Council (GB)
- The Wellcome Trust (GB)
- The Academy of Finland (SF)
- Alberta Heritage Foundation for Medical Research (Canada)

8 Aussenbeziehungen

8.1 Erasmus

Studierendenmobilität

Dozierendenmobilität

8.2 Regelmässige Zusammenarbeit

Amt für Justizvollzug, Zürich, Schweiz, Europa

Herr Prof. Endrass begleitet und beurteilt als externe Fachperson die Datenerhebung und -auswertung, welche von der Abteilung Qualitätssicherung und Evaluation der Kinder- und Jugendforensik Zürich (KJPD Zürich/ZKJP UZH) im Rahmen des Projektes "Wirksamkeit des standardisierten Therapieprogramms für Jugendliche mit Sexualdelikten" (ein Modellprojekt des Bundesamts für Justiz) durchgeführt wird.

Attica Child Psychiatric Hospital, Athens, Griechenland, Europa

Entwicklung und Standardisierung von neuropsychologischen Testbatterien zur Leistungsüberprüfung der Zahlenverarbeitung bei Kindern und Diagnose von spezifischen entwicklungsbedingten Lernstörungen

Cornell University, Ithaca, NY, USA, Nordamerika

Weiterführung von gemeinsamen Projekten zu neuronaler Grundlage von Sprachverarbeitung

Eberhard Karls Universität Tübingen, Tübingen, Deutschland, Europa

Normierung / Validierung von ADHS-Fragebögen

ETH Zürich, Zürich, Schweiz, Europa

Interdisziplinärerer Austausch zur Entwicklung von computerbasierter Lernsoftware zur Förderung der Zahlenverarbeitung für Kinder mit und ohne Rechenschwäche

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Erlangen, Deutschland, Europa
ADHD / neurofeedback research network promoting scientific cooperation and exchange between groups with research projects in the field of ADHD neurofeedback

Georg-August-Universität Göttingen, Göttingen, Deutschland, Europa
Planung und Durchführung von neurowissenschaftlichen und genetischen Multicenterstudien mit Schwerpunkt ADHD

Goethe-Universität Frankfurt, Frankfurt am Main, Deutschland, Europa
Genetic Studies in ADHD

Harvard Medical School, Boston, MA, USA, Nordamerika
Genome wide association studies in OCD

Heckscher-Klinikum , Munich, Deutschland, Europa
ADHD / neurofeedback research network promoting scientific cooperation and exchange between groups with research projects in the field of ADHD neurofeedback

Illinois Institute of Technology, Chicago, IL, USA, Nordamerika
Studie zu Sexualstraftäter

INSERM Institut National de la Santé et de la Recherche Medicale, Paris, Frankreich, Europa
Entwicklung und Standardisierung von neuropsychologischen Testbatterien zur Leistungsüberprüfung der Zahlenverarbeitung bei Kindern und Diagnose von spezifischen entwicklungsbedingten Lernstörungen

Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Würzburg, Deutschland, Europa
Postmortem brain tissue for developmental studies

Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Würzburg, Deutschland, Europa
Project leading of risk factors and biomarkers for Alzheimer's disease and depression

Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Würzburg, Deutschland, Europa
Genetics in ADHD, Autism and OCD

King's College, London, Grossbritannien, Europa
Forschungsprojekt "The clinical use of the Development and Wellbeing Assessment (DAWBA)"

King's College, London, Grossbritannien, Europa
Postmortem brain tissue for developmental studies

King's College, London, Grossbritannien, Europa
Zusammenarbeit im Bereich Neurophysiologie, Genetik und ADHD: Planung und Durchführung von neurowissenschaftlichen und genetischen Multicenterstudien mit Schwerpunkt ADHD

Ludwig-Boltzmann Gesellschaft, Wien, Österreich, Europa

Vienna Transdanube Aging (VITA) Study. The VITA-study is a longitudinal cohort study in which at baseline recruitment all subjects were at the age of 75 years. Every 30 months a follow-up is conducted. The main aim of this study is to discover early Biomarkers for Dementia and depression, which are the whole mark of aging

Ludwig-Maximilians-Universität München, München, Deutschland, Europa

Dyslexia / LRS research This network promotes cooperation regarding neuroimaging, neurophysiology, genetics, diagnostics, prevention and treatment of reading and spelling disorders (dyslexia. LRS) following the joint EU project NeuroDys.

McGill University, Montreal, Kanada, Nordamerika

Postmortem brain tissue for developmental studies

Medizinische Universität Wien, Wien, Österreich, Europa

Psychopathologie und Trauma bei minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen

Medizinische Universität Wien, Wien, Österreich, Europa

Psychopathologie und Persönlichkeit bei Jugendlichen mit Temporallappen und Frontallappenepilepsie

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Heidelberg, Deutschland, Europa

Early detection of Psychosis

SARAH Hospital, Brasilia, Brasilien, Südamerika

Entwicklung und Standardisierung von neuropsychologischen Testbatterien zur Leistungsüberprüfung der Zahlenverarbeitung bei Kindern und Diagnose von spezifischen entwicklungsbedingten Lernstörungen

Stanford University, Stanford, CA, USA, Nordamerika

Forschungsprojekt "Psychopathologie, Persönlichkeit und psychosozialer Hintergrund bei inhaftierten Jugendlichen"

Technion - Israel Institute of Technology, Haifa, Israel, Naher Osten

Neurodegeneration and therapy- Mechanisms of action of multi-model drug therapy

Universidade Federal de São Paulo, São Paulo, Brasilien, Südamerika

Entwicklung und Standardisierung von neuropsychologischen Testbatterien zur Leistungsüberprüfung der Zahlenverarbeitung bei Kindern und Diagnose von spezifischen entwicklungsbedingten Lernstörungen

University of Chicago, Chicago, IL, USA, Nordamerika

Gefängnisstudie

University of Haifa, Haifa, Israel, Naher Osten

Zusammenarbeit im Bereich Lernstörungen, Lesen, Dyslexie, und Neurophysiologie / Bildgebung

University of Jyväskylä, Jyväskylä, Finnland, Europa

Finnish Center of Excellence in Learning and Motivation Research: Preventive interventions on learning to read and related motivation Senior team: H. Lyytinen, P. Leppänen, J.-E. Nurmi, M. Aro, T. Gutorm and U. Richardson Senior collaborators: D. Brandeis (Central Institute of Mental Health, Mannheim, Germany), U. Goswami (Cambridge University, UK), J. Kere (Karolinska Institute, Sweden), T. Kujala (University of Helsinki), K. Pugh (Haskin Laboratories/Yale University, USA), D. Molfese and V. Molfese (University of Louisville, USA). www.jyu.fi/ytk/laitokset/psykologia/huippututkimus/en/research/II

University of Zagreb, Zagreb, Kroatien, Europa

DAAD Project- Animal models for Alzheimer's disease The aim of this project is to support east European countries in research. In particular, this project focus on animal models for Alzheimer's disease. Both partners aim to find similar mechanism of neurodegeneration in animal models, which occur also in Alzheimer's disease subjects. This would enable to develop a better animal model for drug therapy research for Alzheimer's disease.

Universität Basel, Basel, Schweiz, Europa

Early intervention in Autism

Universität Bern, Bern, Schweiz, Europa

Forschungsprojekt "A game theoretic approach to analyze male adolescents social behavior"

Universität Duisburg-Essen, Duisburg und Essen, Deutschland, Europa

Genetic studies in ADHD

Universität Mannheim, Mannheim, Deutschland, Europa

Forschungsprojekt "The clinical use of the Development and Wellbeing Assessment (DAWBA)"

Universität Mannheim, Mannheim, Deutschland, Europa

Multimodale Bildgebung bei ADHS

Universität Ulm, Ulm, Deutschland, Europa

Projekt 1: Entscheidungsverhalten bei Kindern und Jugendlichen mit Zwangsstörungen im Vergleich mit Kindern und Jugendlichen mit pathologischem Internetgebrauch/"Computersucht" Projekt 2: Genetik von Zwangsstörungen bei Kindern und Jugendlichen

Universität Ulm, Ulm, Deutschland, Europa

Gemeinsames Forschungsprojekt, parallele Datenerhebung an 2 Probandengruppen mit OCD, Vergleich der Befunde

Vanderbilt University, Nashville, TN, USA, Nordamerika

Weiterführung gemeinsamer Forschung zu neurobiologischer Grundlage von Dyslexie

Vrije Universiteit Amsterdam, Amsterdam, Niederlande, Europa

Book Chapter on Juveniles, the Internet and Sexual Offending

Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim, Deutschland, Europa
Multicenter Studien zu Neurophysiologie und Genetik von ADHS und externalisierenden Störungen

Århus Universitetshospital, Århus Sygehus, Aarhus, Dänemark, Europa
The Danish Three Generation Study of Psychiatric Disorders

Århus Universitetshospital, Århus Sygehus, Aarhus, Dänemark, Europa
Cognitive deficits in patients with eating disorders

8.3 Fachkooperationen

Partnerinstitution	SM IN	SM OUT	DM	Forschung
Upstate Medical University SUNY , Syracuse, NY, USA, Nordamerika				Ja

SM=Studierendenmobilität, DM=Dozierendenmobilität

8.4 Memorandum of Understanding

8.5 Netzwerke

Koordinator: Integrierte Psychiatrie Winterthur (IPW), Winterthur, Schweiz, Europa
Partnerinstitutionen: Sanatorium Kilchberg, Kilchberg, Schweiz, Europa

Koordinator: Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Würzburg, Deutschland, Europa
Partnerinstitutionen: Goethe-Universität Frankfurt, Frankfurt am Main, Deutschland, Europa, Technische Universität Dresden, Dresden, Deutschland, Europa, Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg/Saar, Deutschland, Europa

Koordinator: King's College, London, Grossbritannien, Europa
Partnerinstitutionen: Academic Medical Center, Amsterdam, Niederlande, Europa, Chaim Sheba Medical Center, Tel Hashomer, Israel, Naher Osten, Gesellschaft für Ablauforganisation: millarium, München, Deutschland, Europa, Hospital Universitari de Bellvitge, Hospitalet de Llobregat, Spanien, Europa, Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Würzburg, Deutschland, Europa, Noldus Information Technology BV, Wageningen, Niederlande, Europa, P1vital Ltd., Oxford, Grossbritannien, Europa, Queen Silvia Children's Hospital, Gothenburg, Schweden, Europa, University of Cambridge, Cambridge, Grossbritannien, Europa, University of Hertfordshire, Hatfield, Grossbritannien, Europa, University of Southampton, Southampton, Grossbritannien, Europa, Università degli Studi di Firenze, Firenze, Italien, Europa, Università Vita-Salute San Raffaele, Milano, Italien, Europa, Vrije Universiteit Amsterdam, Amsterdam, Niederlande, Europa

Koordinator: University of Dundee, Dundee, Scotland, Grossbritannien, Europa

Partnerinstitutionen: European Network for Hyperkinetic Disorders (EUNETHYDIS), Amsterdam, Niederlande, Europa, Evelina Childrens Hospital, London, Grossbritannien, Europa, INSERM Institut National de la Santé et de la Recherche Medicale, Paris, Frankreich, Europa, Katholieke Universiteit Leuven, Leuven, Belgien, Europa, Radboud University Nijmegen, Nijmegen, Niederlande, Europa, The University of Nottingham, Nottingham, Grossbritannien, Europa, Therakind, London, Grossbritannien, Europa, University College Cork, Cork, Irland, Europa, University College London (UCL), London, Grossbritannien, Europa, Università degli Studi di Cagliari, Cagliari, Italien, Europa, Universitätsklinikum Aachen, Aachen, Deutschland, Europa, Vadaskert Child and Adolescent Psychiatry (VCAH), Budapest, Ungarn, Europa, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim, Deutschland, Europa

Koordinator: University of Groningen, Groningen , Niederlande, Europa

Partnerinstitutionen: Advanced Practical Diagnostics N.V. (ApDia), Turnhout, Belgien, Europa, Azienda Sanitaria Locale Bari, Bari, Italien, Europa, Concentris Research Management GmbH (concentris), Fürstfeldbruck, Deutschland, Europa, Cytolab, Dällikon, Schweiz, Europa, Dimokritio Panepistimio Thrakis, Komotini, Griechenland, Europa, Evelina Childrens Hospital, London, Grossbritannien, Europa, Fundació Clnic per a la Recerca Biomèdica, Barcelona, Spanien, Europa, Health Protection Agency, London, Grossbritannien, Europa, Istituto Superiore di Sanità (I.S.S.), Roma, Italien, Europa, Ludwig-Maximilians-Universität München, München, Deutschland, Europa, Medizinische Hochschule Hannover, Hannover, Deutschland, Europa, Novartis Vaccines and Diagnostics Srl, Siena, Italien, Europa, Prolimmune Ltd., Oxford, Grossbritannien, Europa, Queen Mary, University of London, London, Grossbritannien, Europa, Region Hovedstadens Psykiatri, København, Dänemark, Europa, Schneider Children's Medical Center, Petach Tikvah, Israel, Naher Osten, Servicio Andaluz de Salud, Sevilla, Spanien, Europa, Technische Universität Dresden, Dresden, Deutschland, Europa, University College London (UCL), London, Grossbritannien, Europa, University of Birmingham, Birmingham, Grossbritannien, Europa, Università degli Studi di Bari, Bari, Italien, Europa, Università degli Studi di Roma 'La Sapienza', Roma, Italien, Europa, Università degli Studi di Catania, Catania, Italien, Europa, Universität Hamburg, Hamburg, Deutschland, Europa, Vadaskert Child and Adolescent Psychiatry (VCAH), Budapest, Ungarn, Europa

Koordinator: Universität Bern, Bern, Schweiz, Europa

Partnerinstitutionen: Psychiatrie Baselland, Liestal, Schweiz, Europa, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Heidelberg, Deutschland, Europa, Università degli Studi di Roma 'La Sapienza', Roma, Italien, Europa, Universität Basel, Basel, Schweiz, Europa, Universität zu Köln, Köln, Deutschland, Europa

Koordinator: Universität Duisburg-Essen, Duisburg und Essen, Deutschland, Europa

Partnerinstitutionen: Ludwig-Maximilians-Universität München, München, Deutschland, Europa, Philipps-Universität Marburg, Marburg, Deutschland, Europa

8.6 Forschungsaufenthalte von Institutsangehörigen an anderen Forschungsinstitutionen

8.7 Forschungsaufenthalte von Angehörigen anderer Forschungsinstitute am Institut

8.8 Gastvorträge von Angehörigen anderer Forschungsinstitutionen am Institut

Bilke-Hentsch, Oliver, Dr. med. MBA, Chefarzt
Modellstation SOMOSA, Winterthur, Schweiz
Differentialdiagnose und Therapie bei medienassoziierten Störungen im Kindes- und Jugendalter

Döpfner, Manfred, Univ.-Prof. Dr. sc. hum. Dipl. Psych.
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinik Köln, Deutschland
ADHS-Tipps und Tricks für Betroffene, Eltern, Lehrer und Erzieher

Frey, Daniel, Dr. med., Direktor
Schulgesundheitsdienste der Stadt Zürich, Schweiz
Schulische Gesundheitsförderung und Prävention

Gerlach, Manfred, Prof. Dr. rer. nat. dipl.-chem.
Klinik und Poliklinik für Kinder-, Jugendpsychiatrie und Psychotherapie Universitätsklinikum Würzburg, Deutschland
Pharmakologie aktueller ADHS-Präparate

Hasler, Gregor, Extraordinarius und Chefarzt für Soziale Psychiatrie
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern, Universitätsklinik und Poliklinik für Psychiatrie, Bern, Schweiz
Neuroökonomie und Psychiatrie

Heiniger, Thomas, Regierungsrat, Gesundheitsdirektor
Regierungsrat Kanton Zürich, Schweiz
Grusswort SGKJPP Kongress

Latal, Bea, Privatdozentin Dr. med., Leitende Ärztin
Abteilung Entwicklungspädiatrie, Kinderspital, Universitätskinderkliniken Zürich, Schweiz
ADHS in der Praxis

Naef, Judith, lic. iur.
Anwaltskanzlei Judith Naef, Zürich/Baar, Schweiz
Kinderschutz

Perler, Christian, Dr.
Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel, Schweiz
Détection et intervention précoce des troubles de conduites, en particulier des comportement sexuels transgressifs

Perriard, Rhainer, Schulleitung
Sonderschulheim Stiftung Schloss Regensberg, Schweiz
Manual Baghira Training

Remschmidt, Helmut, Prof. Dr. Dr.
Universität Marburg, Deutschland
Evaluation von Behandlungen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Roth, Gerhard, Prof. Dr. Dr.
Zentrum für Kognitionswissenschaften, Universität Bremen, Deutschland
Bedingungen für eine gesunde, psychische Entwicklung des Kindes aus Sicht der Hirnforschung

Rössler, Wulf, Professor und Klinikdirektor
Klinik für Soziale Psychiatrie und Allgemeinpsychiatrie Zürich West der Psychiatrischen Universitäts-
klinik in Zürich, Schweiz
Burnout

Schimmelmann, Benno, Prof. Dr.
Universitätsklinik für Kinder und Jugendpsychiatrie, Universität Bern, Schweiz
Früherkennung von Psychosen und Bipolaren Störungen - Eine kinder- und jugendpsychiatrische Per-
spektive

Weiss, Margaret, Prof. Dr.
University of British Columbia Children's and Women's Health, Kanada
ADHD: Intervention at each stage of the life cycle for prevention of impairment at later stages of the
life

Wettach, Ralph, Schulpsychologe, Fachbereichsleitung
Schulpsychologischer Dienst Limmattal, Zürich, Schweiz
Manual Baghira Training

Wood, Hilary, Dr.
Office médico-pédagogique (OMP) Genf, Schweiz
Diagnostic précoce de l'autisme et intervention précoce en autisme

8.9 Doppeldoktorate

9 Wissens- und Technologietransfer

9.1 Patentanmeldungen

9.2 Neue Lizenzverträge oder Abtretungsvereinbarungen

9.3 Firmengründungen

10 Akademische Selbstverwaltung

Im Berichtsjahr war Susanne Walitza Vorsitzende des Fachbereichs Klinische Neurowissenschaften und Psychiatrie der Medizinischen Fakultät Zürich.

Darüber hinaus war Susanne Walitza 2012:

- Mitglied der Forschungskommission der Medizinischen Fakultät Zürich
- Mitglied der Nachwuchsförderungskommission der Medizinischen Fakultät Zürich
- Mitglied der Stiftung für wissenschaftliche Forschung an der Universität Zürich
- Mitglied des Zurich Center for Integrative Human Physiology (ZIHP)
- Mitglied der Chefärztegesellschaft der Universitätskliniken des Kantons Zürich (CUK)

11 Publikationen

11.1 Monografien

Döpfner, Manfred; Steinhausen, Hans-Christoph (2012): Störungsübergreifende Verfahren zur Diagnostik psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter. Bern, Hogrefe. ISBN 978-3-8017-2380-4

Melfsen, Siebke; Walitza, Susanne (2012): Behandlung sozialer Ängste bei Kindern: Das "Sei kein Frosch"-Programm. Göttingen, Hogrefe. ISBN 978-3-8017-2439-9

11.2 Herausgeberschaft wissenschaftlicher Werke

11.3 Dissertationen

Agrez, Urska (2012): Psychometric properties of the Swiss-German version of the Young-Adult Self-Report (YASR)

Referent/in: Steinhausen, Hans-Christoph
University of Basel, Faculty of Arts

Bartl, Jasmin (2012): Impairment of insulin signalling pathway in Alzheimer's disease

Referent/in: Grünblatt, Edna; Buchner, Erich
University of Würzburg, Faculty of Science

Jenny, Bettina (2012): Entwicklung und Evaluation von Gruppentherapien für Kinder mit sozio-emotionalen Verhaltensproblemen und für Jugendliche mit einer Autismus-Spektrums-Störung

Referent/in: Steinhausen, Hans-Christoph
University of Basel, Faculty of Arts

11.4 Habilitationen

11.5 Lehrbücher, Schulbücher

11.6 Originalarbeiten (referiert)

Aebi, Marcel; Bessler, Cornelia (2012). Sexuelle Straftaten von Minderjährigen: Die Ergebnisse einer empirischen Untersuchung im Kanton Zürich. In: Schweizerische Zeitschrift für Kriminologie 2012(1), 17-28

Aebi, Marcel; Kuhn, Christine; Winkler Metzke, Christa; Stringaris, Argyris; Goodman, Robert; Steinhausen, Hans-Christoph (2012). The use of the development and well-being assessment (DAWBA) in clinical practice: a randomized trial. In: European Child & Adolescent Psychiatry 21(10), 559-567
<http://dx.doi.org/10.1007/s00787-012-0293-6>

Aebi, Marcel; Vogt, Gunnar; Plattner, Belinda; Steinhausen, Hans-Christoph; Bessler, Cornelia (2012). Offender types and criminality dimensions in male juveniles convicted of sexual offenses. In: Sexual Abuse 24(3), 265-288
<http://dx.doi.org/10.1177/1079063211420449>

Banaschewski, Tobias; Jennen-Steinmetz, Christine; Brandeis, Daniel; Buitelaar, Jan K; Kuntsi, Jonna; Poustka, Luise; Sergeant, Joseph A; Sonuga-Barke, Edmund J; Frazier-Wood, Alexis C; Albrecht, Björn; Chen, Wai; Uebel, Henrik; Schlotz, Wolff; van der Meere, Jaap J; Gill, Michael; Manors, Iris; Miranda, Ana; Mulas, Fernando; Oades, Robert D; Roeyers, Herbert; Rothenberger, Aribert; Steinhausen, Hans-Christoph; Faraone, Stephen V; Asherson, Philip (2012). Neuropsychological correlates of emotional lability in children with ADHD. In: Journal of Child Psychology and Psychiatry 53(11), 1139-1148
<http://dx.doi.org/10.1111/j.1469-7610.2012.02596.x>

Becker, J; Czamara, D; Hoffmann, P; Landerl, K; Blomert, L; Brandeis, D; Vaessen, A; Maurer, U; Moll, K; Ludwig, K U; Müller-Myhsok, B; Nöthen, M M; Schulte-Körne, G; Schumacher, J (2012). Evidence for the involvement of ZNF804A in cognitive processes of relevance to reading and spelling. In: Translational Psychiatry 2, e136
<http://dx.doi.org/10.1038/tp.2012.62>

Bender, Stephan; Rellum, Thomas; Freitag, Christine; Resch, Franz; Rietschel, Marcella; Treutlein, Jens; Jennen-Steinmetz, Christine; Brandeis, Daniel; Banaschewski, Tobias; Laucht, Manfred (2012). Dopamine inactivation efficacy related to functional DAT1 and COMT variants influences motor response evaluation. In: PLoS ONE 7(5), e37814
<http://dx.doi.org/10.1371/journal.pone.0037814>

Bender, Stephan; Rellum, Thomas; Freitag, Christine; Resch, Franz; Rietschel, Marcella; Treutlein, Jens; Jennen-Steinmetz, Christine; Brandeis, Daniel; Banaschewski, Tobias; Laucht, Manfred (2012). Time-resolved influences of functional DAT1 and COMT variants on visual perception and post-processing. In: PLoS ONE 7(7), e41552
<http://dx.doi.org/10.1371/journal.pone.0041552>

Brem, Silvia; Hauser, Tobias U; Iannaccone, Reto; Brandeis, Daniel; Drechsler, Renate; Walitza, Susanne (2012). Neuroimaging of cognitive brain function in paediatric obsessive compulsive disorder: a review of literature and preliminary meta-analysis. In: *Journal of Neural Transmission* 119(11), 1425-1448
<http://dx.doi.org/10.1007/s00702-012-0813-z>

Clemmensen, Lars; Vernal, Ditte Lammers; Steinhausen, Hans-Christoph (2012). A systematic review of the long-term outcome of early onset schizophrenia. In: *BMC Psychiatry* 12, 150
<http://dx.doi.org/10.1186/1471-244X-12-150>

Della Casa, André; Spillner, Murielle; Winkler Metzke, Christa; Steinhausen, Hans-Christoph (2012). Familiäre Wahrnehmung und Einflussfaktoren des Engagements getrennt lebender Väter. In: *Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie* 61(2), 75-91

Durrenberger, Pascal F; Grünblatt, Edna; Fernando, Francesca S.; Monoranu, Camelia Maria; Evans, Jordan; Riederer, Peter; Reynolds, Richard; Dexter, David T. (2012). Inflammatory pathways in Parkinson's Disease; A BNE microarray study. In: *Parkinson's Disease* 2012, ID 214714
<http://dx.doi.org/10.1155/2012/214714>

Durrenberger, Pascal F; Fernando, Francisca S; Magliozzi, Roberta; Kashefi, Samira N; Bonnert, Timothy P; Ferrer, Isidro; Seilhean, Danielle; Nait-Oumesmar, Brahim; Schmitt, Andrea; Gebicke-Haerter, Peter J; Falkai, Peter; Grünblatt, Edna; Palkovits, Miklos; Parchi, Piero; Capellari, Sabina; Arzberger, Thomas; Kretschmar, Hans; Roncaroli, Federico; Dexter, David T; Reynolds, Richard (2012). Selection of novel reference genes for use in the human central nervous system: a BrainNet Europe Study. In: *Acta Neuropathologica* 124(6), 893-903
<http://dx.doi.org/10.1007/s00401-012-1027-z>

Fliers, Ellen A.; Vasquez, Alejandro Arias; Poelmans, Geert; Rommelse, Nanda; Altink, Marieke; Buschgens, Cathelijne; Asherson, Philip; Banaschewski, Tobias; Ebstein, Richard; Gill, Michael; Miranda, Ana; Mulas, Fernando; Oades, Robert D.; Roeyers, Herbert; Rothenberger, Aribert; Sergeant, Joseph; Sonuga-Barke, Edmund; Steinhausen, Hans-Christoph; Faraone, Stephen V.; Buitelaar, Jan K.; Franke, Barbara (2012). Genome-wide association study of motor coordination problems in ADHD identifies genes for brain and muscle function. In: *World Journal of Biological Psychiatry* 13(3), 211-222
<http://dx.doi.org/10.3109/15622975.2011.560279>

Grünblatt, Edna; Geissler, Julia; Jacob, Christian P; Renner, Tobias; Müller, Maja; Bartl, Jasmin; Gross-Lesch, Silke; Riederer, Peter; Lesch, Klaus-Peter; Walitza, Susanne; Gerlach, Manfred; Schmitt, Angelika (2012). Pilot study: potential transcription markers for adult attention-deficit hyperactivity disorder in whole blood. In: *Attention Deficit and Hyperactivity Disorders* 4(2), 77-84
<http://dx.doi.org/10.1007/s12402-012-0074-6>

Helenius, Dorte; Munk-Jørgensen, Povl; Steinhausen, Hans-Christoph (2012). Family load estimates of schizophrenia and associated risk factors in a nation-wide population study of former child and adolescent patients up to forty years of age. In: *Biological Psychiatry* 139(1-3), 183-188
<http://dx.doi.org/10.1016/j.schres.2012.05.014>

Jain, Mahim; Vélez, Jorge I.; Acosta, Maria T.; Palacio, Louis Guillermo; Balog, Joan Z.; Roessler, Erich; Pineda, David A.; Londoño, Ana C.; Palacio, Juan Davis; Arbelaez, Andres; Lopera, Francisco; Elia, Josephine; Hakonarson, Hakon; Seitz, Christiane; Freitag, Christine M.; Palmason, Haukur; Meyer, Jobst; Romanos, Marcel; Walitza, Susanne; Hemminger, Uwe; Warnke, Andreas; Romanos, Jasmin; Renner, Tobias; Jacob, Christian P.; Lesch, Klaus-Peter; Swanson, James M.; Castellanos, Francisco Xavier; Bailey-Wilson, Joan E.; Arcos-Burgos, Mauricio; Muenke, Maximilian (2012). A cooperative interaction between LPHN3 and 11q doubles the risk for ADHD. In: *Molecular Psychiatry* 17(7), 741-747
<http://dx.doi.org/10.1038/mp.2011.59>

Liechti, Martina D; Maurizio, Stefano; Heinrich, Hartmut; Jäncke, Lutz; Meier, Lea; Steinhausen, Hans-Christoph; Walitza, Susanne; Drechsler, Renate; Brandeis, Daniel (2012). First clinical trial of tomographic neurofeedback in attention-deficit/hyperactivity disorder: Evaluation of voluntary cortical control. In: *Clinical Neurophysiology* 123(10), 1989-2005
<http://dx.doi.org/10.1016/j.clinph.2012.03.016>

Lüchinger, Rafael; Michels, Lars; Martin, Ernst; Brandeis, Daniel (2012). Brain state regulation during normal development: Intrinsic activity fluctuations in simultaneous EEG-fMRI. In: *NeuroImage* 60(2), 1426-1439
<http://dx.doi.org/10.1016/j.neuroimage.2012.01.031>

Michels, Lars; Lüchinger, Rafael; Koenig, Thomas; Martin, Ernst; Brandeis, Daniel (2012). Developmental changes of BOLD signal correlations with global human EEG power and synchronization during working memory. In: *PLoS ONE* 7(7), e39447
<http://dx.doi.org/10.1371/journal.pone.0039447>

Michels, Lars; Martin, Ernst; Klaver, Peter; Edden, Richard; Zelaya, Fernando; Lythgoe, David J; Lüchinger, Rafael; Brandeis, Daniel; O’Gorman, Ruth L (2012). Frontal GABA levels change during working memory. In: *PLoS ONE* 7(4), e31933
<http://dx.doi.org/10.1371/journal.pone.0031933>

Molochnikov, Leonid; Rabey, Jose M; Dobronevsky, Evgenya; Bonucelli, Ubaldo; Ceravolo, Roberto; Frosini, Daniela; Grünblatt, Edna; Riederer, Peter; Jacob, Christian; Aharon-Peretz, Judith; Bashenko, Yulia; Youdim, Moussa B H; Mandel, Silvia A (2012). A molecular signature in blood identifies early Parkinson’s disease. In: *Molecular Neurodegeneration* 7, 26
<http://dx.doi.org/10.1186/1750-1326-7-26>

Plattner, Belinda; Giger, Joël; Bachmann, Friedel; Brühwiler, Karl; Steiner, Hans; Steinhausen, Hans-Christoph; Bessler, Cornelia; Aebi, Marcel (2012). Psychopathology and offense types in detained male juveniles. In: *Psychiatry Research* 198(2), 285-290
<http://dx.doi.org/10.1016/j.psychres.2012.02.006>

Ribasés, Marta; Ramos-Quiroga, Josep Antoni; Hervás, Amaia; Sánchez-Mora, Cristina; Bosch, Rosa; Bilels, Anna; Gastaminza, Xavier; Lesch, Klaus-Peter; Reif, Andreas; Renner, Tobias J.; Romanos, Marcel; Warnke, Andreas; Walitza, Susanne; Freitag, Christine; Meyer, Jobst; Palmason, Haukur; Casas, Miquel; Bayes, Monica; Cormand, Bru (2012). Candidate system analysis in ADHD: Evaluation of nine genes involved in dopaminergic neurotransmission identifies association with BRD1. In: *World Journal of*

Biological Psychiatry 13(4), 281-292

<http://dx.doi.org/10.3109/15622975.2011.584905>

Rizzo, Patrizia; Steinhausen, Hans-Christoph; Drechsler, Renate (2012). Selbst- und Fremdwahrnehmung von Beeinträchtigungen exekutiver Funktionen bei Erwachsenen mit ADHS. In: Zeitschrift für Psychiatrie, Psychologie und Psychotherapie 60(2), 131-143

<http://dx.doi.org/10.1024/1661-4747/a000108>

Stein, Maria; Federspiel, Andrea; Koenig, Thomas; Wirth, Miranka; Strik, Werner; Wiest, Roland; Brandeis, Daniel; Dierks, Thomas (2012). Structural plasticity in the language system related to increased second language proficiency. In: Cortex 48(4), 458-465

<http://dx.doi.org/10.1016/j.cortex.2010.10.007>

Steinhausen, Hans-Christoph; Züllig-Weilenmann, Nicole; Brandeis, Daniel; Müller, Ueli C; Valko, Lillian; Drechsler, Renate (2012). The behavioural profile of children with attention-deficit/hyperactivity disorder and of their siblings. In: European Child & Adolescent Psychiatry 21(3), 157-164

<http://dx.doi.org/10.1007/s00787-012-0249-x>

Stergiakouli, Evangelia; Hamshere, Marian; Holmans, Peter; Langley, Kate; Zaharieva, Irina; Hawi, Zia-rah; Kent, Lindsey; Gill, Michael; Williams, Nigel; Owen, Michael J; O'Donovan, Michael; Thapar, Anita (2012). Investigating the contribution of common genetic variants to the risk and pathogenesis of ADHD. In: American Journal of Psychiatry 169(2), 186-194

<http://dx.doi.org/10.1176/appi.ajp.2011.11040551>

Toplak, Maggie E.; Sorge, Geoff B.; Flora, David B.; Chen, Wai; Banaschewski, Tobias; Buitelaar, Jan; Ebstein, Richard; Eisenberg, Jacques; Franke, Barbara; Gill, Michael; Miranda, Ana; Oades, Robert D.; Roeyers, Herbert; Rothenberger, Aribert; Sergeant, Joseph; Sonuga-Barke, Edmund; Steinhausen, Hans-Christoph; Thompson, Margaret; Tannock, Rosemary; Asherson, Philip; Faraone, Stephen V. (2012). The hierarchical factor model of ADHD: invariant across age and national groupings?. In: Journal of Child Psychology and Psychiatry 53(3), 292-303

<http://dx.doi.org/10.1111/j.1469-7610.2011.02500.x>

Walitza, Susanne; Bové, Daniel; Sabanes, Romanos; Romanos, Marcel; Renner, Tobias; Held, Leonhard; Simons, Michael; Wewetzer, Christoph; Fleischhaker, Christian; Remschmidt, Helmut; Warnke, Andreas; Grünblatt, Edna (2012). Pilot study on HTR2A promoter polymorphism, -1438G/A (rs6311) and a nearby copy number variation showed association with onset and severity in early onset obsessive-compulsive disorder. In: Journal of Neural Transmission 119(4), 507-515

<http://dx.doi.org/10.1007/s00702-011-0699-1>

Williams, Nigel M; Franke, Barbara; Mick, Eric; et al, (2012). Genome-wide analysis of copy number variants in attention deficit hyperactivity disorder: The role of rare variants and duplications at 15q13.3. In: American Journal of Psychiatry 169(2), 195-204

<http://dx.doi.org/10.1176/appi.ajp.2011.11060822>

Zulauf-Logoz, Marina (2012). Bindung, Vertrauen und Selbstvertrauen. In: Zeitschrift für Pädagogik 58(6), 784-798

11.7 Originalarbeiten (nicht referiert)

Brezinka, Veronika (2012). "Ricky und die Spinne" - ein Computerspiel zur Unterstützung der Behandlung von Zwangserkrankungen bei Kindern. In: Newsletter SGZ 2012(1), 5-8

Brezinka, Veronika (2012). "Ricky und die Spinne" - ein Computerspiel zur Unterstützung der Behandlung von Zwangserkrankungen bei Kindern. In: Z-Aktuell 2012(2), 10-13

11.8 Weitere Beiträge (referiert)

Bessler, Cornelia (2012). Deliktorientierte Behandlung jugendlicher Straftäter. In: Endrass, Jérôme; Rossegger, Astrid; Urbaniok, Frank; Bochar, Bernd (ed.), Interventionen bei Gewalt- und Sexualstraftätern: Risk-Management, Methoden und Konzepte der forensischen Therapie. Berlin, Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, 311-321

Drechsler, Renate; Brem, Silvia; Straub, Marc; Melfsen, Siebke; Walitza, Susanne (2012). Neurobiologie und Psychotherapie in der Kinder- und Jugendpsychiatrie. In: Boeker, Heinz; Seifritz, Erich (ed.), Psychotherapie und Neurowissenschaften: Integration, Kritik, Zukunftsaussichten. Bern, Verlag Hans Huber, 550-563

Grünblatt, Edna (2012). Parkinson's disease: molecular risk factors. In: Parkinsonism & Related Disorders 18(Supp 1), S45-S48

[http://dx.doi.org/10.1016/S1353-8020\(11\)70016-5](http://dx.doi.org/10.1016/S1353-8020(11)70016-5)

Hättenschwiler, Josef; Seifritz, Erich; Holsboer-Trachsler, Edith; Hemmeter, Ulrich M.; Keck, Martin E.; Preisig, Martin; Rennhard, Stefan; Walitza, Susanne; Modestin, Jiri (2012). Burnout. In: PrimaryCare : Schweizerische Zeitschrift für Hausarztmedizin 12(18), 353-358

Kawohl, Wolfram; Rufer, Michael; Tagwerker, Frederika; Walitza, Susanne (2012). Das Gilles de la Tourette Syndrom und weitere Tic-Störungen: Von der Diagnostik zur erfolgreichen Therapie. In: INFO Neurologie & Psychiatrie 10(6), 31-34

Mailänder Zelger, Veronika (2012). Wenn "Lifestyle" und Sozialverhalten ausser Kontrolle geraten. Therapieverlauf einer Jugendlichen. In: Schweizer Archiv für Neurologie und Psychiatrie 163(1), 29-31

<http://dx.doi.org/www.asnp.ch>

Melfsen, Siebke; Kühnemund, Martina; Schwieger, Judith; Walitza, Susanne; Warnke, Andreas (2012). Soziale Phobie im Kindes- und Jugendalter. In: Meinlschmidt, Gunther; Schneider, Silvia; Margraf, Jürgen (ed.), Lehrbuch der Verhaltenstherapie, Band 4: Materialien für die Psychotherapie. Berlin, Springer, 653-662

Moriyama, Tais S; Polanczyk, Guilherme; Caye, Arthur; Banaschewski, Tobias; Brandeis, Daniel; Rohde, Luis A (2012). Evidence-based information on the clinical use of neurofeedback for ADHD. In: Neurotherapeutics 9(3), 588-598

<http://dx.doi.org/10.1007/s13311-012-0136-7>

Steinhausen, Hans-Christoph (2012). Verhaltenstherapie und psychopharmakologische Behandlung bei Kindern und Jugendlichen. In: Meinschmidt, Gunther; Schneider, Silvia; Margraf, Jürgen (ed.), Lehrbuch der Verhaltenstherapie, Band 4: Materialien für die Psychotherapie. Berlin, Springer, 551-556

Walitza, Susanne (2012). ADHS bei Kindern. Diagnose und Therapie. In: INFO Neurologie & Psychiatrie 10(3), 14-17

Walitza, Susanne; Drechsler, Renate; Ball, Juliane (2012). Das Schulkind mit ADHS. In: Therapeutische Umschau. Revue thérapeutique 69(8), 467-473

<http://dx.doi.org/10.1024/0040-5930/a000316>

Walitza, Susanne; Jans, Thomas; Wettach, Ralph; Zellmann, Henrike; Melfsen, Siebke; Ball, Juliane (2012). Kinder und Jugendliche mit Zwangsstörungen: Krankheitsverlauf und psychosoziale Anpassung. In: Nervenheilkunde 31(7-8), 530-535

11.9 Weitere Beiträge (nicht referiert)

Seeburger, Petra; Pauli, Dagmar (2012). Angst vor dem Leben. In: Fritz + Fränzi 2012(5), 78-79

Steinhausen, Hans-Christoph (2012). Vorwort. In: Aebi, Marcel; Perriard, B; Stiffler Scherrer, Barbara; Wettach, Ralph (ed.), Kinder mit oppositionellem und aggressivem Verhalten - Das Bahira-Training. Bern, Hogrefe, 7-8

11.10 Beiträge in Tages- und Wochenzeitungen

11.11 Working Papers

11.12 Veröffentlichte Forschungsberichte

11.13 Wissenschaftliche Publikationen in elektronischer Form

12 Besondere Aufgaben und Probleme

Erfolgreicher Start der postgradualen Weiterbildung in systemischer und kognitiv-behavioraler Psychotherapie mit Schwerpunkt für Kinder- und Jugendliche des Instituts für Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters der Universitätskliniken Basel, Bern, Zürich (IPKJ)

2011 gründeten die Universitätskliniken Basel, Bern und Zürich das Institut für Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters für Assistenzärzte, aber auch für Psychologen. Geleitet wird das Institut von den Lehrstuhlinhabern der Universitäten Zürich, Basel und Bern, den Professoren Frau S. Walitza, K. Schmeck und B. Schimmelmann, sowie seinem Vorgänger Prof. W. Felder.

Startschuss des ersten Weiterbildungskurses und damit auch des IPKJ war im Januar 2012. Ab diesem Berichtsjahr wird nun die Weiterbildung jährlich angeboten.

Die Zielsetzung der ganzen Weiterbildung ist, die Absolventen zu eigenständigem psychotherapeutischen Handeln zu befähigen.

Zur Erreichung dieser Zielsetzung sind folgende Aspekte notwendig:

- Vermittlung der wissenschaftlichen Grundlagen der Psychotherapie, die für Kinder, Jugendliche und Erwachsene relevant sind. Diese schliesst sowohl theoriegeleitetes wie evidenzbasiertes Wissen ein.
- Vermittlung von therapeutischem Können. Die Weiterbildung ist berufsleitend.
- Vermittlung von kontinuierlicher Selbstreflexion bezüglich Beziehungsverhalten, Einstellungen und Werthaltungen.
- Anleitung zur kontinuierlichen Fortbildung.

Die Weiterbildung basiert einerseits auf kognitiv-behavioralen, andererseits auf systemischen Grundlagen.

Die erfolgreiche Absolvierung der Psychotherapieweiterbildung mit Schwerpunkt Kinder und Jugendliche wird mit einem Zertifikat bestätigt. Nach Beendigung der Weiterbildung kann von FSP-Mitgliedern der Titel „Fachpsychologin/Fachpsychologe für Psychotherapie FSP“ erlangt werden. Die vierjährige Weiterbildung wird in jährlich 8 Blöcken zu zwei Tagen durchgeführt. Diese Blöcke werden in den Universitätskliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Basel, Bern und Zürich durchgeführt. Zusätzlich findet einmal in den vier Weiterbildungsjahren eine Kurswoche zur Selbsterfahrung in Gruppen statt. Die Supervision wird dezentral an den drei ob genannten Standorten durchgeführt. Jeder Kandidat wechselt mindestens einmal den Supervisor. Der Kurs richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, Psychologinnen und Psychologen von Kinder- und Jugendpsychiatrischen Diensten, Schulpsychologischen Diensten und Erziehungsberatungsstellen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ipkj.ch

13 Drittmittel

13.1 SNF-Projektförderung (CHF)

Kreditnr.	Bezeichnung	Inhaber/-in	Projektleiter/-in	Finanzquelle	Beginn	Ende	Personalaufwand im Berichtsjahr	Sachaufwand im Berichtsjahr
44370001	Neural print tuning and persistence of dyslexia	Prof. Dr. Daniel Brandeis	Prof. Dr. Daniel Brandeis	Schweizerischer Nationalfonds	01.04.2009	31.01.2013	62'556.15	709.30
44370201	Neuroimaging of cognitive flexibility and action monitoring in paediatric obsessive-compulsive disorder (OCD) and attention deficit-hyperactivity disorder (ADHD)	Prof. Dr. Susanne Walitza	Prof. Dr. Susanne Walitza	Schweizerischer Nationalfonds	01.11.2010	31.10.2013	104'063.08	1'376.60
44370202	Serotonin receptor 2A (HTR2A) and 1A (HTR1A) signaling in rat cortical neurons and lymphocytes from children and adolescents with early-onset obsessive-compulsive disorder; role of histone deacetylase inhibition and receptor polymorphism	Dr. Zoya Marinova	Dr. Zoya Marinova	Schweizerischer Nationalfonds	01.02.2011	31.01.2013	95'174.07	6'401.25
44370203	Resting states of the brain and state dependent information processing in health and disease	Daniel Brandeis	Daniel Brandeis	Schweizerischer Nationalfonds Bern	01.03.2012	28.02.2015	29'729.95	0.00
Total							291'523.25	8'487.15

13.2 EU-Rahmenprogramm (CHF)

Kreditnr.	Bezeichnung	Inhaber/-in	Projektleiter/-in	Finanzquelle	Beginn	Ende	Personalaufwand im Berichtsjahr	Sachaufwand im Berichtsjahr
74370201	Addictive and/or compulsive behaviour in children and adolescents	Prof. Dr. Susanne Walitza	Prof. Dr. Susanne Walitza	Commission of the European Communities	01.12.2011	31.05.2017	0.00	1'568.75
Total							0.00	1'568.75

13.3 NCCR Leading House UZH (CHF)

13.4 Forschungskredit UZH, kompetitiver Teil (CHF)

13.5 Übrige Drittmittel mit Peer-Review (CHF)

Kreditnr.	Bezeichnung	Inhaber/-in	Projektleiter/-in	Finanzquelle	Beginn	Ende	Personalaufwand im Berichtsjahr	Sachaufwand im Berichtsjahr
34370110	International Multi-Center ADHD Genetics Project - Sub Account von Kredit Nr. 34370105	Prof. Dr. Dr. Hans-Christoph Steinhausen	Prof. Dr. Dr. Hans-Christoph Steinhausen	3M: 34370105 (Dept. of Psychiatry, SUNY Upstate Medical University, 750 E. Adams St. , Syracuse, NY 13210 / USA)	01.06.2006	31.12.2013	1'155.70	660.40
34370206	Wirksamkeit des standardisierten Therapieprogramms für Jugendliche mit Sexualdelikten	Prof. Dr. Susanne Walitza	Dr. Cornelia Bessler Nigl	Schweiz. Eidgenossenschaft, Bundesamt für Justiz, BJ, Bern	01.04.2011	31.01.2016	0.00	172'840.00
34370207	Effect of Equazen(TM) in combination with Iron Zink and Vitamin B5 on neuronal cell line model for Attention-deficit hyperactivity disorder (ADHD)	Prof. Dr. Susanne Walitza	PD Dr. Edna Grünblatt	Vifor SA, Villars-sur-Glâne	01.10.2011	31.12.2013	0.00	0.00
34370208	Platelet rich plasma MAO-B activity protocol	Dr. Edna Grünblatt	Dr. Edna Grünblatt	SK Life Science, USA	01.02.2012	31.01.2013	7'117.95	3'166.14
34370209	Uebersetzung der Entspannungsgeschichten ins Schweizerdeutsch	Dr. Marina Zulauf Logoz	Dr. Marina Zulauf Logoz	Jacobs Foundation	01.04.2012	31.03.2013	2'040.00	0.00
Total							10'313.65	176'666.54

13.6 Drittmittel ohne Peer-Review (CHF)

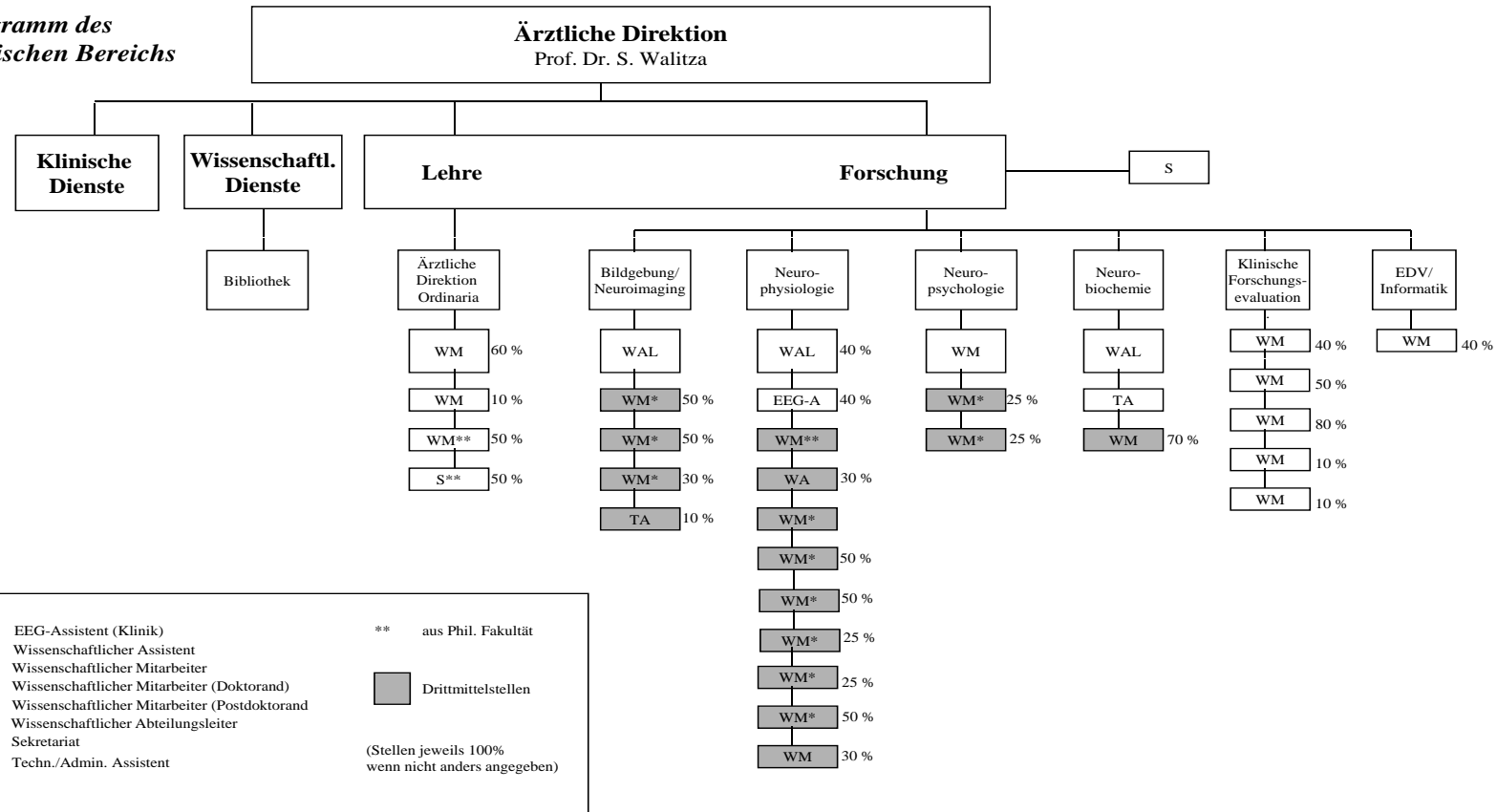
Anzahl Projekte/Konten	Personalaufwand total	Sachaufwand total	Investitionsausgaben total
5	27'054.92	14'212.65	0.00

Bemerkungen

Organigramm

Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Universität Zürich

Organigramm des akademischen Bereichs



EEG-A = EEG-Assistent (Klinik) ** aus Phil. Fakultät
 WA = Wissenschaftlicher Assistent Drittmittelstellen
 WM = Wissenschaftlicher Mitarbeiter
 WM* = Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Doktorand)
 WM** = Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Postdoktorand)
 WAL = Wissenschaftlicher Abteilungsleiter
 S = Sekretariat
 TA = Techn./Admin. Assistent
 (Stellen jeweils 100% wenn nicht anders angegeben)